

„Rolex des Mittelalters“

Seltene Sonnenuhr ausgegraben

Energetische Sanierung

Hörsaalgebäude wird effizient

Zukunftsgremium

Kinder- und Jugendparlament





Frühlingsgefühle

Kontakt - regional & schwarz auf weiß!

- Tel.: 06421-6844-68 • Fax: 06421-6844-44 •
- Online: marbuch-verlag.de •

Lichtermeer
mehr auf Seite 10



Eröffnung des neuen Mehrgenerationenplatzes in Cyriaxweimar. Foto: Heike Döhn, I.A.d. Stadt Marburg



Tim Michel wird neuer Assistent von Chef-Trainer Patrick Unger beim BC Pharnaserv Marburg. Foto: Stefan Tscherschich

Magazin

Mehrgenerationenplatz in Cyriaxweimar

Größere Terrasse, mehr Bewegung: Die Marburger Stadtteile im Allnathal haben einen Mehrgenerationenplatz erhalten. Stadtrat Michael Kopatz hat den Platz gemeinsam mit Beteiligten im Rahmen des Kunst- und Kulturfestes „Dorfkultour“ in Cyriaxweimar eröffnet. Rund 300.000 Euro hat die Stadt in das Projekt mit Beachvolleyballfeld, Sportgeräten, Boule-Platz und einer neu gestalteten Terrasse an der Mehrzweckhalle investiert.

„Der lange gehegte Wunsch nach einem Ort der Begegnung ist in Zusammenarbeit mit den künftigen Nutzer*innen entwickelt und umgesetzt worden, und zwar in Kooperation aller drei Stadtteile“, sagte Kopatz bei der Eröffnung. Er bewundere die Zusammenarbeit der Menschen aus Cyriaxwei-

mar, Haddamshausen und Hermershausen, die dieses Projekt maßgeblich mitgetragen und verwirklicht haben. „Der Mehrgenerationenplatz wird unser neuer Mittelpunkt werden“, freute sich Achim Zimmermann, Ortsvorsteher von Cyriaxweimar. Ebenso wie Hermershausens Ortsvorsteher Hubert Detriche und Haddamshausens Ortsvorsteher Konrad Debus sei er von der Vielseitigkeit des Platzes begeistert.

In die Planung und Umsetzung hat die Stadt Wünsche aus den Stadtteilen einbezogen. So wurden zum Beispiel die Elemente für die Calisthenics-Anlage mit den Jugendlichen vor Ort abgestimmt. Auf einem schattigen Plätzchen findet sich sogar noch ein kleines Boule-Feld. Von den 300.000 Euro veranschlagten Baukosten übernimmt das Land Hessen im Rahmen der Dorfentwicklung rund 190.000 Euro.

#fairimverkehr: Vorbilder gehen bei Grün über die Ampel

Wenn alle zusammen rücksichtsvoll im Verkehr unterwegs sind, dann sind auch alle sicherer unterwegs – dafür wirbt die Stadt Marburg seit Jahren mit der Kampagne Marburg miteinander #fairimverkehr. Unterstützt von der Verkehrswacht Marburg gibt es nun Schilder an Fußgängerampeln in der Innenstadt, die dafür sensibilisieren, nur bei Grün über die Ampel zu gehen und damit Vorbild für Kinder zu sein.

„Unsere Aufgabe als Verkehrswacht ist es, die Verkehrssicherheit für alle Menschen zu verbessern – von Kindern bis Senior*innen“, erklärt Klaus Schnitzky, der Vorsitzende der Verkehrswacht Marburg-Biedenkopf. In Absprache mit der Stadt Marburg habe die Kreisverkehrswacht daher bei der hessischen Verkehrswacht

zehn Schilder bestellt und mit der Stadt passende Standorte ausgewählt.

Angebracht sind die Schilder, die dafür werben, ein gutes Vorbild zu sein, an fünf Ampelanlagen in Marburg. „Wir haben uns bei der Auswahl der Ampeln an den Hauptlaufachsen orientiert, damit die Schilder auch die größtmögliche Wirkung entfalten“, erklärt Christian Ackermann vom Fachdienst Straßenverkehr. Nicht nur an der Ampel vor der Verwaltung der Philipps-Universität in der Biegenstraße sind die Schilder seit einigen Wochen installiert, sondern auch an der Ampel im Alten Kirchhainer Weg/Weintrautstraße, in der Leopold-Lucas-Straße, in der Universitätsstraße/Haspelstraße und Gisselberger Straße/Schützenpfehlbrücke. Weitere Standorte sind aktuell in Planung.

Tim Michel BC-Co-Trainer

Das Erstliga-Team des BC Pharnaserv Marburg bekommt einen neuen Co-Trainer. Tim Michel wird neuer Assistent von Chef-Trainer Patrick Unger beim einzigen Hessischen Erstligisten im Damen-Basketball.

Der 35-Jährige Tim Michel ist seit einem Jahr im Verein und war in der abgelaufenen Saison Hauptübungsleiter der Marburger Zweitliga-Mannschaft Young Dolphins. Der bisherige Co-Trainer der „Ersten“, Frank Arnold, der hauptverantwortlich Jugendmannschaften des BC Marburg betreut, bleibt dem Trainerstab des Pharnaserv-Teams als zweiter Co-Trainer erhalten.

„Vorige Saison waren wir bereits zwischen erster und zweiter Mannschaft eng vernetzt. Patrick und ich haben uns regelmäßig ausgetauscht, und wir haben auch Trainingseinheiten zusammen geleitet. Jetzt wird unsere Zusammenarbeit noch enger. Meine Hauptaufgaben werden unter an-

derem das Scouting des Gegners sowie Spielvor- und Nachbereitung sein“, sagt Tim Michel.

Patrick Unger unterstreicht, „Tim hat vorige Saison in der 2. Liga einen sehr guten Job gemacht. Wir kennen und schon sehr lange. Ich freue ich mich riesig drauf, dass er mir unter anderem mit der Video-Analyse helfen wird. Für Frank steht die individuelle Entwicklung der Spielerinnen im Vordergrund. Damit hat er eine elementare Rolle im Verein. Und wir sind froh, dass wir seine Erfahrung weiterhin nutzen können.“

Radtour der Organspende

Ein Mensch, der sich für eine Organspende entschieden hat, kann bis zu sieben Leben retten. Der Förderverein Organspende Marburg hatte wieder zur „Radtour für Organspende“ aufgerufen. Viele Radelnde sind dem Aufruf gefolgt und von Marburg bis nach Kirchhain gefahren, um auf ein Thema aufmerksam zu machen, das Leben retten kann.

„Eine Organspende ist das größte Geschenk, das man einander machen kann“, sagte Marburgs Oberbürgermeister Thomas Spies, als die Radelnden der Radtour für Organspende auf dem Marktplatz in Marburg Halt machten. Er appellierte, sich dafür zu entscheiden, Organspenderin oder Organspender zu werden und den entsprechenden Ausweis stets bei sich zu tragen. Landrat Jens Womelsdorf ergänzte: „Die Frage der Organspende ist eine Frage, um die man sich rechtzeitig kümmern sollte – auch, damit die Angehörigen im Ernstfall eine Hilfe bei der Entscheidung haben.“

Ziel der „Radtour für Organspende“ ist es, die Bevölkerung auf das Thema aufmerksam machen und über Organspende und -transplantation zu informieren und aufzuklären. Gestartet waren die Radler am Dialysezentrum in Cap-

NOCH
MEHR
NEWS
?
SCAN MICH!

www.marbuch-verlag.de



Beim Präventionsprojekt „Verbunden-Stark-Gesund“ können sich Alleinerziehende austauschen, während die Kinder in einem parallelen Angebot betreut werden. Foto: skalekari1992/Pixabay



Thilo Rinn erklärt, worauf es beim Holzrücken mit Idefix ankommt. Foto: Simone Batz, Stadt Marburg

pel. Vom Marktplatz aus ging es nach Wehrda in den Kaufpark, wo ein Infostand aufgebaut wurde. Ziel der Radtour war schließlich eine Dialysepraxis in Kirchhain.

Tag der Nachhaltigkeit

Im Bürgerpark in Neustadt findet am Samstag, 23. September, der Tag der Nachhaltigkeit statt. Damit wollen der Landkreis und die Stadt Neustadt zur Förderung von Nachhaltigkeit beitragen und über die vielfältigen Aktivitäten in diesem Bereich informieren. Am Aktionstag können Einzelpersonen, Initiativen, Gruppen oder Vereine, die sich nachhaltig engagieren, ihre Beiträge zur Nachhaltigkeit vorstellen. Auch die Kreisverwaltung wird mit einigen Fachdiensten vertreten sein. Das Programm mit Ständen und Mitmachaktionen findet zwischen 13 und 18 Uhr statt.

Um einen der Plätze für Ausstellende oder Akteure beim Tag der Nachhaltigkeit zu erhalten, ist eine Vorstellung per Mail an Mariella Terzo (TerzoM@marburg-biedenkopf.de) oder Caroline Stockmann (StockmannC@marburg-biedenkopf.de) nötig. Der Kreis wählt daraufhin die Aussteller aus. Die Teilnahme als Aussteller oder Akteur ist ebenso kostenlos wie der Besuch der Veranstaltung.

Alles neu beim Universitätsbund

Der Marburger Universitätsbund hat einen neuen Vorsitzenden. Bei der Mitgliederversammlung Mitte Juli wurde Dr. Lutz Bonacker zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der Geschäftsführer von CSL Behring tritt die Nachfolge von Prof. Uwe Bicker an. Auch der Schriftführer des Universitätsbundes wurde neu gewählt. Hier folgt Prof. Florian Kraus auf Prof. Norbert Hamppe.

Der Universitätsbund ist ein Zusammenschluss von Freundinnen und Freunden, von Förderinnen und Förderern der Philipps-Universität Marburg und versammelt Menschen, die sich der Universität und dem Standort Marburg verbunden fühlen und ihn unterstützen.

Seit 103 Jahren wird die Philipps-Universität bei der Umsetzung ihrer Ziele durch den gemeinnützigen Verein begleitet und gefördert, darunter unter anderem mit dem 1927 vom Universitätsbund gespendeten Kunstmuseum oder durch die Unterstützung des Studium Generale. Die 100-Jahr-Feier, die wegen der Corona-Pandemie verschoben werden musste, wurde am 14. Juli im Rahmen des Uni-Sommerfestes im Neuen Botanischen Garten nachgeholt. Zur Feier erschien auch eine Festschrift zum 100-jährigen Bestehen.

In den vergangenen Wochen sind dem Verein rund 30 neue Mitglieder beigetreten. Der Aufbruch des Universitätsbundes schlägt sich auch strukturell nieder: Neue Referentin des Vorstands ist PD Dr. Anna Widmer.

Austausch für Alleinerziehende

Beim Präventionsprojekt „Verbunden-Stark-Gesund“ können sich alleinerziehende Mütter und Väter austauschen und Impulse erhalten, während die Kinder in einem parallelen Angebot betreut werden. Das Programm ist für die Teilnehmenden kostenlos, am 18. September startet „Verbunden-Stark-Gesund“ bereits zum vierten Mal.

Mitmachen können bis zu zwölf Mütter und Väter mit Kindern zwischen zwei und sechs Jahren. Sie treffen sich zwischen dem 18. September und dem 26. Februar immer montags von 16.30 bis 18.30 Uhr in festen Gruppen in den Räumen der Trinitatiskirche Wehrda,

Christophorusstraße 1. Hier können sich alleinerziehende Eltern über das Auf und Ab des Elternalltags austauschen, Entspannungsübungen gegen Stress lernen und ihr Wissen über Gesundheit erweitern.

Während die Eltern in der Gruppe sind und Zeit für sich haben, kochen die Kinder mit Erziehern und einem Ernährungsberater ein gesundes Abendessen für alle. Angeleitet werden die Treffen von ausgebildeten pädagogischen Fachkräften.

Interessierte können sich unter fbs@fbs-marburg.de anmelden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Holzrückeferd Idefix zu Besuch

Sie sind „Wald-Entdecker*innen“: Seit mittlerweile einem Jahr ist der Wald für die Kinder der Grundschulen Marbach, Erich Kästner-Schule und Waldschule Wehrda auch ein Lernort geworden. Das erweiterte Betreuungs- und Ganz-

tagsangebot ermöglicht ihnen naturnahes Spielen und Forschen außerhalb des Schulgeländes. Besondere Begegnungen sind dabei inklusive, wie etwa der Besuch des Holzrückeferds Idefix. So erleben die Kinder jetzt Idefix hautnah in Aktion, konnten seine Zügel halten und die Erfahrung machen, dass der gutmütige Kaltblüter auch auf ihre Stimmen reagiert. Dabei erklärte ihnen Forstwirtschaftsmeister und Arbeitspädagoge Thilo Rinn, dass Idefix die Last eigentlich gar nicht wirklich zieht, sondern schiebt. 120 Stämme schafft sein Pferd pro Tag, berichtete er. Die beeindruckten Kinder probierten in Gruppen selbst aus, wie schwer es ist, einen Baumstamm fortzubewegen. Das „Wald-Entdecker*innen“-Projekt der Stadt Marburg startete im Schuljahr 2022/2023. Für knapp 100 Grundschülerinnen und -schüler findet seitdem einmal pro Woche im Zeitraum von 10 bis 15 Uhr ganzheitliches Lernen mit und in der Natur statt.

kro/jr

JETZT BLUT SPENDEN!

Unsere Spendezeiten:

Montags: 08.00-15.30 Uhr
Dienstags: 12.00-18.30 Uhr
Mittwochs: 12.00-18.30 Uhr
Donnerstags: 08.00-15.30 Uhr
Freitags: 08.00-15.30 Uhr

Wir bieten Ihnen:

- Gesundheitsüberwachung
- einen leckeren Imbiss und Getränke
- eine Aufwandsentschädigung

Sprechen Sie uns auch gerne auf einen Termin zur Plasmaspende an.

Zentrum für Transfusionsmedizin und Hämotherapie
Klinikum Lahnberge · Baldingerstraße · Tel. 0 64 21/5 86 44 92
<http://www.med.uni-marburg.de/d-einrichtungen/transfusionsmed/>





Funderin Julia Weber bei der archäologischen Lehrgrabung. Foto: Leonie Theiding

„Rolex des Mittelalters“

Seltene Sonnenuhr in Marburg entdeckt

Das seltene Fundstück ist gerade mal so groß wie eine Streichholzschachtel. Entdeckt hat es die Marburger Archäologiestudentin Julia Weber in der Oberstadt. Als sie Erde aus einer etwa eineinhalb Meter tiefen Grube an der Ausgrabungsstelle zwischen Kugelkirche und Kugelherrenhaus heraushob, fiel der kleine, helle Gegenstand plötzlich auf den Boden: „Ich habe den dann meinem Abschnittsleiter gegeben, und der hat gesagt, dass wir etwas Besonderes gefunden haben. Er wusste nicht, was es ist, aber er wusste, es ist in jedem Fall Knochen, und es ist nicht gewöhnlich.“ Und er hatte recht: Ein paar Tage später stand fest, dass die Lehrgrabung des Vorgeschichtlichen Seminars eine seltene Sonnenuhr aus dem Spätmittelalter gefunden hat.

„Es ist faszinierend zu wissen, was vor der eigenen Zeit in der eigenen Heimat war“, berichtet Weber. Sie kommt aus Butzbach und hat sich bewusst für die Lehrgrabung in Marburg und gegen eine in Spanien entschieden, auch wenn das Wetter hier weniger attraktiv sei. Weber ist eine von 20 Studierenden, die zwei Wochen lang unter Anleitung ihrer Dozenten in der Marburger Oberstadt ausprobieren sollten, wie archäologische Quellen zu beschaffen sind, erläutert der stellvertretende Grabungsleiter Tobias Heuwinkel:

„Diese Grabung hat zwar einen hohen wissenschaftlichen Stellenwert, aber es geht in erster Linie darum, den Kommilitonen zu ermöglichen, einen Einblick in die praktische Methode zu geben, also nicht nur Bücher zu lesen.“ Marburg bietet damit als einzige hessische Universität eine auf die Anforderungen der Landesbehörden und Grabungsfirmen ausgerichtete Ausbildung für die Epochen Frühgeschichte, Mittelalter und Neuzeit.

Die Sonnenuhr aus dem Spätmittelalter sei „ein sensationelles Ergebnis hinsichtlich der Seltenheit“, sagt der stellvertretende Grabungsleiter. In Mittel- und Osteuropa gäbe es bisher erst 35 Uhren dieses Typs. Doch nicht nur das, sondern auch der Zeitgeist, auf den die Uhr hindeute, sei besonders: „Das ist genau die Übergangszeit zwischen Mittelalter, wo man im religiösen Milieu verhaftet geblieben ist und seine Wertvorstellungen drauf stützt - und auf einmal kommt die Wissenschaft.“ Heuwinkel bezeichnet die Sonnenuhr auch als „frühes Zeugnis von Wissenschaft in Marburg“. Der Fund zeige zudem, dass hier Vorarbeit zur Reformation geleistet wurde, so der 29-Jährige: „Die Reformation auf geistiger Ebene als auch diese Sonnenuhr sind Ausdruck eines Wissensstandes und einer technischen Komponente.“ Denn eine Sonnenuhr

setze mathematische und astronomische Kenntnisse voraus. „Das spiegelt diesen Zeitgeist, dass man aus alten Strukturen auf Basis des Humanismus aufbricht, dass man reformatorisch auf geistiger Ebene wirkt und natürlich eben auch parallel Wissenschaft betreibt, die den Humanismus fördert. Und das findet Ausdruck in solchen astronomischen Werken“, erklärt Heuwinkel.

Dass das Individuum immer mehr in den Vordergrund rücke, würde die Sonnenuhr im Taschenformat ebenfalls verdeutlichen, sagt Heuwinkel. Ohne die Sonnenuhr konnten die Menschen ihre Termine zum Beispiel auf Reisen lediglich nach dem Stand der Sonne vereinbaren. Doch ein Mönch, der so

eine Sonnenuhr besessen habe, hatte die Möglichkeit gehabt, mit dieser seinen Tagesablauf zu gliedern. „Er konnte Termine vereinbaren, er konnte sich präzise daran halten“, erklärt der stellvertretende Grabungsleiter. Auf die halbe Stunde genau hätten Mönche durch die Sonnenuhr sich verabreden können.

„Das ist schon ein besonderes Statussymbol gewesen“, sagt Heuwinkel und vergleicht die knöchernen Sonnenuhr mit einer Luxusmarke wie Rolex. Nach Einschätzungen des Seminars stammt die Sonnenuhr aus dem Besitz eines Angehörigen des Reformordens der Brüder vom Gemeinsamen Leben (Canonici Regulares Sancti Augustini Fratrum a Vita Communi). Bis ins Jahr 1527 unterhielten diese den Klosterbau in der Marburger Oberstadt.

Das Ziel der Lehrgrabung war, einen Einblick in das Alltagsleben der Mönche im Kloster zu bekommen. Heuwinkel nennt als Beispiele ein Rasiermesser als Fundstück, das Aufschluss über die Körperpflege geben könne, oder Keramik: „Dadurch wissen wir, um es ganz banal zu sagen, wie ihre Küche ausgesehen hat.“ Denn schließlich sei der Alltag der Mönche nicht dokumentiert. „Wir würden auch keine Abhandlung darüber schreiben, wie wir uns morgens die Zähne putzen und was wir dafür für Material benutzen, in der Hoffnung, dass das irgendjemanden mal interessiert“, sagt Heuwinkel. In Unterlagen des Marburger Staatsarchivs stehe nur, wann das Kloster erbaut worden sei und wer bestimmte Ämter bekleidet habe. Den Alltag der Menschen vor unserer Zeit zu rekonstruieren, sei für Archäologinnen und Archäologen nur möglich, so Heuwinkel, wenn sie während ihrer Ausgrabungen „den Abfall dieser Zeit“ untersuchten.

Leonie Theiding



Die spätmittelalterliche Sonnenuhr wird aktuell restauriert. Foto: Felix Teichner

Uni macht Hörsaalgebäude fit

Zweijährige Innensanierung • Neue Haustechnik und neue Lüftungsanlagen

Damit das Hörsaalgebäude der Philipps-Universität in der Biegenstraße für die Zukunft technisch gut gerüstet ist, wird der Bau aus den 1960er Jahren in den kommenden beiden Jahren grundlegend saniert. Das größte Hörsaalgebäude der Universität ist ein zentraler Ort für die Lehre, aber auch für Veranstaltungen wie Konzerte. Die technische Ausstattung des Gebäudes ist in die Jahre gekommen. Bereits vor zehn Jahren wurde das Hörsaalgebäude außen energetisch saniert. Jetzt geht es innen weiter: „Die Sanierung des Hörsaalgebäudes ist unser nächster Schritt zur energieeffizienten Universität“, fasst Unipräsident Prof. Thomas Nauss die Sanierungsarbeiten kurz zusammen. „Gleichzeitig wird die Sanierung genutzt, um die Technik in den Hörsälen fit fürs 21. Jahrhundert zu machen.“ Die Arbeiten beginnen Anfang August mit der Einrichtung der Baustelle. Für alle sichtbar wird vor dem Hörsaalgebäude ein Bauzaun errichtet, damit auf dem Platz vor dem Gebäude ein Interims-Hörsaal mit 560 Plätzen in Leichtbauweise errichtet werden kann. Denn Räume sind an der Universität Mangelware. Die Leichtbauhalle soll ab Ende August auf dem Vorplatz errichtet werden und zum Semesterbeginn voll ausgestattet zur Verfügung stehen.

„Mit Blick auf die Bauzeit hat die Universität nach Lösungen gesucht, die möglichst praktikabel sind. Der Interims-Hörsaal und das neue Seminargebäude am Pilgrimstein bieten ortsnahe Alternativen“, betont der Präsident. Die Bauarbeiten zur Sanierung werden voraussichtlich Anfang September mit der Schadstoffsanierung beginnen. Dies wird deshalb notwendig, weil beim Ausbau von Wandverkleidungen und Einbauten – wie bei vielen Bauten aus den 1960er Jahren – Schadstoffe frei werden können. Danach werden die acht Hörsäle im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss entkernt und die alten Lüftungsanlagen im Untergeschoss ausgebaut. Diese Bauphase soll im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden. Im Audimax wurden bereits einige Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. 2002 erhielt der größte Hörsaal der Universität eine neue Bestuhlung, und auch die Raumlufttechnik wurde 2011 modernisiert. In dem etwa 900 Personen fassenden Hörsaal wird bei der aktuellen Sanierung die Beleuchtung erneuert und die Raumakustik mit dem Einbau moderner Akustik-Elemente an den Wänden verbessert. Insgesamt soll in den kommenden zwei Jahren die gesamte Haustechnik im Hörsaalgebäude neu aufgebaut werden. Alle Hörsäle

werden neben der neuen technischen Ausstattung auch eine verbesserte Akustik erhalten. Zur weiteren Optimierung der Energiebilanz wird das Gebäude mit einer Photovoltaikanlage ausgerüstet. Zur Verbesserung der Barrierefreiheit wird ein taktiles Leitsystem am Boden angebracht und taktile Hilfen an den Handläufen werden ergänzt. Während der Sanierung bleibt das gesamte Gebäude geschlossen, auch das Café Leonardo im Erdgeschoss, das ebenfalls eine neue Lüftungsanlage erhält. Das Stu-

dentenwerk fährt das Areal in dieser Zeit mit dem Mensa-Mobil an. Wenn die Sanierung fristgerecht verläuft, soll das Hörsaalgebäude im Wintersemester 2025/2026 wieder in Betrieb gehen.

Die Kosten für die Sanierung sind in der Planung mit etwas mehr als 12,5 Millionen Euro veranschlagt. Ein Großteil davon, etwa 8,4 Millionen Euro, wird auf Maßnahmen zur Energieeinsparung entfallen und kann daher vom hessischen CO₂-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm gefördert werden. Dabei übernimmt das Land Hessen 50 Prozent der Kosten. Aufgrund der Baupreissteigerungen geht die Universität aktuell von konjunkturbedingten Mehrkosten von rund 2 Millionen Euro aus.

pe



Im Wintersemester 2025/26 soll das Hörsaalgebäude wieder in Betrieb gehen. Foto: Gabriele Neumann

Abrüstung

Vortrag und Diskussion im Rathaussaal

Am 6. August 1945, vor 78 Jahren, wurde eine Atombombe auf Hiroshima abgeworfen. Drei Tage später warf die US-Luftwaffe die Plutoniumbombe „Fat Man“ auf Nagasaki ab, eine Großstadt mit damals etwa 250.000 Bewohnern. Zehntausende von Menschen starben sofort an den Folgen der ungeheuren Druckwelle, der Hitzewelle und etwas verzögert an den akuten und dann den langfristigen Strahlenschäden. Hiroshima und Nagasaki waren der Eintritt in das nukleare Zeitalter: Von da an bis heute lebt die Menschheit mit dem Wissen, dass Mittel zu ihrer Selbstauslöschung bereitliegen. Anschlie-

ßend hat sich auch die Zahl der Staaten, die über Atomwaffen verfügen vervielfacht. Zum Gedenken an die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki veranstaltet das Marburger Bündnis „Nein zum Krieg!“ in Zusammenarbeit mit ICAN Marburg, Kampagne für ein Atomwaffenverbot, und dem DGB Marburg diesen Vortrag mit Diskussion „Atomwaffen sofort abschaffen – bevor es zu spät ist!“. Die jetzige militärische Konfrontation Russlands gegen die Ukraine und die Waffenlieferungen des Westens habe die Gefahr eines Nuklearkrieges in Europa sehr konkret werden lassen, befürchten die

Veranstalter und verweisen darauf, dass seit Anfang dieses Jahres die Zeiger der „Weltuntergangsuhr“ auf 90 Sekunden vor 12 vorgerückt seien.

Referent Matthias Jochheim ist Allgemeinarzt und Psychotherapeut. Er war Vorstandsmitglied der deutschen IPPNW-Sektion und koordiniert die IPPNW-Regionalgruppe Rhein-Main. Die Organisation IPPNW (Abkürzung für International Physicians for the Prevention of Nuclear War; Name der deutschen Sektion IPPNW Deutschland – Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, Ärzte in sozialer Verantwortung e.V.) ist ein internationaler Zusammenschluss von Human-, Tier- und Zahnärzten, die sich vor allem für die Abrüstung atomarer Waffen einsetzen. Nach dem Vortrag, bei dem auch die aktuellen Entwicklungen dar-

gestellt werden, gibt es die Gelegenheit zur Diskussion: Wie kann die Zivilgesellschaft aktiv werden? Welche Möglichkeiten sind schon vorhanden, um eine weitere nukleare Aufrüstung zu verhindern? Welche Mittel könnten von globalen staatlichen Organisationen eingesetzt werden und welche von Nichtregierungsorganisationen? Weitere Fragen und Beiträge zur Diskussion sind willkommen.

pe/Mia

„Atomwaffen sofort abschaffen – bevor es zu spät ist!“

Vortrag mit Diskussion

Referent: Matthias Jochheim

Mi 9.8. 19 Uhr

Historischer Rathaussaal, Markt 1



Bundeskanzler Olaf Scholz bei seinem Besuch im KiJuPa im Gespräch mit Lasse Wenzel. Foto: Georg Kronenberg

Engagiert für die Zukunft

Die Arbeit im Marburger Kinder- und Jugendparlament

Als Lasse Wenzel in der dritten Klasse war, störte ihn, dass der Fußballplatz seiner Schule keine Linien wie eine Torlinie hatte. Um das zu ändern, lies er sich ins Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) in Marburg wählen. „Dann habe ich einen Antrag gestellt, dass da Linien hingemalt werden sollen. Das wurde dann ein Jahr später erst gemacht, aber jetzt sind sie da“, sagt der 16-Jährige heute. Er ist mittlerweile Vorsitzender des KiJuPas in Marburg und leitet am heutigen Donnerstag die Sitzung des KiJuPas. Mit weiteren sieben Kindern und Jugendlichen, die im Vorstand aktiv sind, wird er zu Beginn der heutigen KiJuPa-Sitzung vor dem Parlament sitzen und in die Menge der jungen Parlamentarier und Parlamentarierinnen schauen. Die Jüngsten sind hier sieben Jahre und die Ältesten 19 Jahre alt. Letztere haben gerade ihr Abitur gemacht und scheiden nun aus dem Parlament aus.

Als Delegierter steht Lasse für die Interessen seiner Schule. Pro 200 Schüler und Schülerinnen einer Schule wird ein Delegierter oder eine Delegierte ins KiJuPa gesandt. So wurde auch Lasse Wenzel erstmals in Parlament gewählt, als er noch in der Grundschule

war. Die Wahl erfolgt alle zwei Jahre und findet im März 2024 wieder statt. Sieben- bis zwölfmal im Jahr trifft sich der Vorstand, um Sitzungen des KiJuPas vorzubereiten. Die Sitzungen des Parlaments finden sieben Mal im Jahr statt. Hier werden Anträge diskutiert, die an die Stadtverordnetenversammlung oder städtische Ausschüsse gestellt werden sollen. Als nächstes wird zum Beispiel beantragt, dass die Uhr im Georg-Gassmann-Stadion beleuchtet wird. Auch darüber wird bei der heutigen Parlamentssitzung gesprochen.

Die Schüler und Schülerinnen tagen im Sitzungssaal des Rathauses. „Gibt es Anmerkungen zum Protokoll?“, ist die erste Frage des Abends, die Lasse stellt. Die Stadtverordnetenversammlung hat in genau demselben Sitzungsraum in der Barfüßerstraße vor einer Woche getagt. Gemeinsam mit vier seiner KiJuPa-Kolleginnen und -Kollegen hat Lasse dort letzte Woche eine Rede gehalten. Das passiert einmal im Jahr. Lasse erklärt: „Wir berichten darüber, was wir erreicht haben, was wir noch erreichen wollen und inwiefern wir mit der Politik in Marburg zufrieden sind oder auch nicht.“ Sein Vorstandskollege Antonin

Bau war auch dabei. Er ist 14 Jahre alt, erst seit März 2022 im KiJuPa und habe noch nie vor so vielen Politikern und Politikerinnen gesprochen: „Für mich war es ziemlich aufregend, auch weil wir vor der Stadt alle Marburger Kinder und Jugendlichen vertreten haben.“ Er sagt: „Wir stellen an die Stadtverordnetenversammlung explizite Forderungen. Letztes Mal war das, dass die Stadtverordneten auf Kinder und Ju-

gendliche zugehen sollen, dass sie ihnen ihre Arbeit vorstellen sollen. Das machen sie noch sehr wenig.“ Zudem hätten sie das Verhalten des hauptamtlichen Magistraten bei der Sondersitzung am 2. Februar kritisiert. Der Bundeskanzler Olaf Scholz war an diesem Tag im KiJuPa zu Besuch. „Der hauptamtliche Magistrat war anwesend und hat viel aufs Handy geschaut und hat Lacher nebenbei gegeben und das hat uns verunsichert“, erläutert Antonin.

Abgesehen davon sind die Beiden sehr zufrieden mit der Einbindung von Kindern und Jugendlichen in die Marburger Politik. Antonin dürfe als Vorstand des KiJuPas zum Beispiel verschiedenen städtischen Ausschüssen oder Beiräten beiwohnen. Hier dürfe der 14-Jährige Fragen stellen, Rederecht fordern und teilweise auch abstimmen. Zudem würden die Anträge des KiJuPa, die an die Stadtverordnetenversammlung gestellt werden, sehr häufig angenommen, so Antonin. Nur selten würden Anträge abgelehnt und dann mit guter Begründung. Er sagt: „Es ist halt nicht selbstverständlich, dass Kinder und Jugendliche so viele Rechte haben, wie wir hier in Marburg und ich glaube, da kann man nur sagen, dass man da stolz sein kann, dass wir hier so ein Gremium haben, was in der Stadt verankert ist.“

Das sei jedoch auch notwendig, da die Meinungen von Kindern und Jugendlichen nicht ausreichend von erwachsenen Politikern und Politikerinnen vertreten werden könnten, sagt Lasse. Erwachsene Politiker und Politikerinnen würden meist von Menschen über 18 Jahren gewählt und vertreten deswegen auch deren Interessen. Die beiden Vorstandsmitglieder



Das Kinder- und Jugendparlament tagt im Sitzungssaal der Stadtverordneten. Foto: Leonie Theiding

des KiJuPas würden hingegen durch Kinder und Jugendliche gewählt und könnten deshalb besser deren Interessen vertreten. Antonin fasst das so zusammen: „Die Erwachsenenpolitik redet über Zukunft, aber wir sind die Zukunft.“

Dabei sei ein weiterer Unterschied zu der von Lasse und Antonin sogenannten ‚Erwachsenenpolitik‘, dass die Mitglieder des KiJuPas überparteilich seien. Lasse erklärt, dass das wichtig ist, „weil wir nicht für unsere parteipolitische Arbeit gewählt werden, sondern für die Vertretung der Leute an unseren Schulen. Wir vertreten also unsere Wähler und Wählerinnen.“ Lasse zweifelt jedoch daran, dass er sich ausschließlich für die Interessen seiner Schule einsetzen könnte, wenn er zusätzlich die Interessen einer Partei vertreten müsste. Er erinnert an die Linien des Fußballplatzes seiner Schule und sagt: „Das zeigt das KiJuPa ziemlich deutlich, dass wir uns sehr für unsere eigenen Forderungen einsetzen können.“

Diese Arbeit leisten die Kinder und Jugendlichen neben der Schule, teilweise würden sie dafür sogar vom Unterricht befreit werden. Antonin sagt, er würde zwei bis vier Nachmittage die Woche mit KiJuPa-Aufgaben verbringen. Lasse zeigt auf sein Handy: Ein Google-Kalender offenbart in verschiedenfarbigen Kästchen über die letzte Woche verteilt, welche Termine anstanden. „Die blauen Kästchen sind vom KiJuPa und die braunfarbigen sind Nachhilfe, Zahnärzte ...“, erklärt er. Insgesamt hätte er demnach diese Woche elf Stunden (inklusive Fahrten) ins KiJuPa investiert. Das Strukturieren habe er bei seinem Praktikum bei Oberbürgermeister Thomas Spies gelernt: „Da war ich sehr beeindruckt von seinem Terminkalender und wie gut das strukturiert ist.“ Schnell fügt er hinzu: „Aber Herr Spies benutzt natürlich keinen Google-Kalender.“

Die Idee für sein Praktikum beim OB kommt nicht von irgendwoher. Lasse sagt: „Ich habe vor, in die Berufspolitik zu gehen und möchte da möglichst wenig falsch machen und natürlich eine möglichst gute Laufbahn hinbekommen.“ Deshalb zeichnet der 16-Jährige sein Interview mit dem Marburger Express auf. Im Nachhinein, morgen oder auch in seinem späteren Leben als Berufspolitiker, möchte er nachvollziehen können, warum er was, wann gesagt hat. Das könne wichtig werden.

Leonie Theiding

Hochleistungen hautnah

Zehn- und Siebenkampf beim Thorpe Cup im Gaßmann-Stadion

Der Countdown zum Thorpe Cup läuft. Am 12. und 13. August wird im Georg-Gaßmann-Stadion der internationale einmalige Wettbewerb im Zehn- und Siebenkampf ausgetragen. Inzwischen stehen bei dem Länderkampf zwischen Top-Athletinnen und -Athleten aus Deutschland und den Vereinigten Staaten die Aufteilung der Disziplinen fest: Am Samstag, 12. August, werden im Zehnkampf folgende Disziplinen ausgetragen: 100-Meter-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Hochsprung, 400-Meter-Lauf. Im Siebenkampf stehen der 100-Meter-Hürdenlauf, Hochsprung, Kugelstoßen und der 200-Meter-Lauf auf dem Programm. Am Sonntag, 13. August, treten die Zehnkämpfer im 110-Meter-Hürdenlauf, Diskuswurf, Stabhochsprung, Speerwurf und 1500-Meter-Lauf an. Beim Siebenkampf stehen Weitsprung, Speerwurf, 800-Meter-Lauf an.

Im amerikanischen Team sind unter anderem Harrison Williams mit einer Bestleistung von 8630 Punkten im Zehnkampf und Michelle Atherly mit der persönlichen Bestleistung von 6352 Punkten im Siebenkampf nominiert. Fest steht auch, dass Tom Pappas, der Rekordhalter im Thorpe Cup, als Ehrengast anwesend sein wird. Pappas hat den Rekord von 8569 Punkten 2009 in Marburg aufgestellt. Das deutsche Team hatte seine Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Redaktionsschluss noch nicht nominiert.

Seit dem 2. August halten zudem die deutschen Teilnehmer der Weltmeisterschaften im Zehnkampf ein Vorbereitungs-Trainingslager in Marburg ab. Beim Thorpe Cup selbst werden sie dann in einigen Disziplinen letztmalig ihre Form testen. Ebenfalls ins Trainingslager geht es für den Marburger Nachwuchs. „Der VfL 1860 Marburg veranstaltet ein Leichtathletik-Trainingslager für Kinder in der Vorwoche des Thorpe Cup. Krönender Abschluss für den Nachwuchs ist dann der Schau-Wettkampf während des Thorpe Cup“, sagt Björn Backes, Leiter des Fachdienstes Sport der Stadt Marburg.

Die Idee für diesen Wettkampf hatten der damalige Nationaltrainer Harry Mara aus den USA und Claus Marek aus Deutschland während der Olympischen Spiele

1992 in Barcelona. In beiden Nationen gab es zahlreiche Athleten, die sich knapp nicht für die großen Sportereignisse, wie Olympische Spiele und Weltmeisterschaften, qualifizieren konnten. Diesen Athleten sollte die Chance gegeben werden, internationale Erfahrungen zu sammeln. Auf Betreiben der USA hin wurde ab 2006 der Wettbewerb neben Zehnkampf auch auf den Siebenkampf erweitert. Bei den Männern treten jeweils sieben Athleten gegeneinander

an, von denen die besten fünf als Mannschaft gewertet werden. Bei den Frauen besteht die Mannschaft aus fünf Athletinnen, von denen die besten drei gewertet werden.

Eine Besonderheit des Thorpe Cup ist, dass der Wettkampf von den Besucherinnen und Besuchern im Gaßmann-Stadion hautnah miterlebt werden kann. Der Eintritt ist frei.

pe/kro

FAUST n Roll
 ROCKTHEATER NACH GOETHE

Schirmherrschaft:
Manfred Wagner
 Oberbürgermeister
 der Stadt Wetzlar

rocco★pera
 THE HOME OF ROCK MUSICALS

zum ersten Mal in
 der Goethe-Stadt
WETZLAR

5. AUGUST 2023
STADTHALLE
WETZLAR

Beginn: 20 Uhr / Einlass: 19 Uhr
 Vorverkauf unter: www.eventim.de
 Tickets auch an der Abendkasse erhältlich



Mitmachen beim Fotowettbewerb „Auf der Sonnenseite Marburgs“. Foto: Georg Kronenberg

„Auf der Sonnenseite“

Foto-Challenge für Alle

Marburg bietet besondere Perspektiven. In diesem Sommer laden Stadt und Stadtmarketing daher alle Foto-Begeisterten ein, die Sonnenseiten Marburgs in einer „Foto-Challenge“ zu entdecken. „Die Stadt Marburg ist in vielerlei Hinsicht ein lohnendes Fotomotiv. Für alle Fotografie-Begeisterten schaffen wir in diesem Jahr mit der Foto-Challenge ‚Auf der Sonnenseite Marburgs‘ daher einen besonderen Anreiz, uns die schönsten Seiten Marburgs zu zeigen“, sagt Janna Schönmeyer, Leiterin der

Stabsstelle Stadt- und Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und Statistik sowie Vorsitzende vom Stadtmarketing. Seit Juli gibt es sieben Herausforderungen in Form eines bestimmten Themas, das die Teilnehmenden mit dem Bild erfassen müssen. Zum Start am Montag wird das Thema vorgestellt und dann sind knapp zwei Wochen Zeit, um ein dazu passendes Bild einzureichen. Eine Jury aus Marburger Fotografen und Künstlern wählt alle zwei Wochen das Sieger-Foto aus. Die Jury wurde im Vorfeld der ersten

Challenge vorgestellt und besteht aus Jessica Petraccaro-Goertches (Galerie JPG), Andreas Maria Schäfer (FotoCommunityMarburg und Photo.Spectrum.Marburg) und Mattis Weber (Fotograf und Filmemacher). Das jeweils neue Thema wird fortwährend immer montags im Zweiwochentakt angekündigt. Pro Challenge erhält der Gewinner einen Marburg-Gutschein in Höhe von 44 Euro. Die von der Jury am besten bewerteten Bilder werden zudem nochmal auf den Instagram-Kanälen von Stadt und

Stadtmarketing in einem „Public Vote“ zur Wahl gestellt: Die Gewinner des Community-Preises können nochmals einen Marburg-Gutschein im Wert von 22 Euro gewinnen. Ein weiterer Anreiz zur Teilnahme: Die Universitätsstadt Marburg und der Stadtmarketing-Verein präsentieren die prämierten Bilder auf verschiedenen Veranstaltungen im Sommer und Herbst – unter anderem auf dem Elisabethmarkt. „Die Oberstadt ist für Besucher*innen reizvoll. Mit den neuen Fotomotiven können wir ihnen sogar noch die Lieblingssorte der Bürger*innen vorstellen“, sagt Oberstadtmanagerin Nadine Kümmel. Alle seien herzlich eingeladen, an der Foto-Challenge teilzunehmen. „Ob Motivsuche mit professionellem Blick oder einfach durch die Stadt schlendern, den Moment als Schnappschuss festhalten und uns schicken – alles ist möglich, alle können teilnehmen“, ergänzt Jan-Bernd Röhlmann, Geschäftsführer des Stadtmarketing-Vereins. Eingereicht werden die Bilder per Mail an sonnenseite@marburg.de und per Instagram-Beitrag mit dem Hashtag #SonnenseiteMarburg. Weitere Details zum Ablauf der Foto-Challenge sowie die Teilnahmebedingungen finden sich auf <https://t.ly/A5Sg>.

pe/MiA



Tausende von farbigen Teelichtern tauchen den Schlosspark in stimmungsvolles Licht. Foto: Georg Kronenberg

Lichtmeer & viel Musik

Lichterfest in Laubach am 5. August

Im schönen Ambiente des Laubacher Schlossparks findet am Samstag, 5. August die 49. Ausgabe des Laubacher Lichterfests statt. Motive aus Tausenden von farbigen Teelichtern werden den Schlosspark wieder in ein Lichtermeer verwandeln werden. Darüber hinaus ist für musikalische

Stimmung gesorgt: Die Party-Band „Admiral Blue“ spielt Pop, Rock und Evergreens auf der Bühne am Schwanenteich. An der Kiosk-Bühne gibt es Blasmusik vom Musikverein Laubach. Mit Ballon-Grühen mit einem Heißluftballon des Ballonteams Wetzlar/Gießen, einem breiten Kinder-

spielangebot mit verschiedenen Hüpfburgen und Rutschen gibt es außerdem für kleine und große Besucherinnen und Besucher viel zu entdecken. Riesen-Seifenblasen von „Bubble Zauber“ werden die Gäste faszinieren. Mit sogenannten „Leucht-Pois“ werden Lichtergemälde in die Dunkelheit

gezeichnet, Besucherinnen und Besucher können dabei mitmachen. Zum ersten Mal beim Lichterfest dabei sind die „Ebbelwoi Sabers“ aus Frankfurt, die mit Lichtschwertern Showkampf-Choreographien zeigen und in Laubach auch Workshops für Kinder anbieten. Dabei können Interessierte lernen, wie man ein Lichtschwert bastelt und dies gekonnt in Szene setzt. Der Schwanenteich im Schlosspark wird mit einer Laser-Show und Nebelmaschinen in ein surreales Licht getaucht werden – ebenfalls eine Premiere beim Lichterfest. Das Höhenfeuerwerk fällt allerdings auch dieses Jahr beim Lichterfest aus, weil es wieder von der Unteren Naturschutzbehörde untersagt wurde. Allerdings werde hier nach wie vor eine dauerhafte Lösung für die Zukunft in Abstimmung mit der Behörde gesucht, so Markus Stiehl, der Vorsitzende der Vereinsgemeinschaft Laubach. Das Lichterfest wird jedes Jahr von den in der Vereinsgemeinschaft zusammengeschlossenen Vereinen organisiert.

pe

Ausstellungen

• 17QM – Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2
Di-Fr 16-18, Sa 11-14 Uhr
„Der Raum Dazwischen“ – Uta Schneider.
Vernissage: Di, 8.4., 19 Uhr. (bis 19.8.)

• Atelier Zwischen den Häusern

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung
(0173/3685981)
„Licht Schatten Farbe“ – Wirkungsstätte
Räume neu definiert. – Ursula Eske und
Burgi Scheiblechner. (bis 4.8.)

• Café am Markt

Markt 9
Mo-Do 9-18, Fr-Sa 9-23, So 10-18 Uhr
„Timeless“ – Fotografien von Karlheinz
Schuhmacher. (bis 30.8.)

• Café FAIR (im Weltladen)

Marktstraße 11, 35075 Gladenbach
Mi-Sa 14-18 Uhr
Malgruppe Farbsinn: „Blütenzauber“.

• Die Foto Passage

Elwert-Passage, Reitgasse
tägl. 7-24 Uhr
„KoNtRaStE“ – Gruppenausstellung von
Mitgliedern der FotoCommunityMarburg
und dem KulturNetzwerkFotografieMar-
burg. (bis März 2024)

• Dorfcafé des Kulturvereins Krafts Hof e.V.

Oberdorferstr. 9, 35094 Lahntal
Mi-So 15-17 Uhr
Bilder der Sterzhäuser Künstlerin Marianne
Oehler.

• Ernst Leitz Museum Wetzlar

Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar
Mo-So 10-18
„Rankin – Zeitsprünge“ – Werke des briti-
schen Starfotografen John Rankin Wad-
dell (bis 27.9.)

• Erwin-Piscator-Haus

Biegenstraße 15
Mo-Fr 9-17 Uhr (außer bei geschlossenen
Veranstaltungen)
Im 1. und 2. OG: „ABSTRAKTUR – Naturtrifft
Architektur“ – Fotografien von Heike Heu-
ser. Vernissage: Fr, 4.8., 18 Uhr. (bis 29.10.)

• Galerie Haspelstraße eins

Haspelstraße 1
Di-Fr 15-18 sowie Sa 13-15 Uhr
„Zwölf Künstler*innen und ein Modell“ –
Benemann, Flick, Girsdiess, Hung, Kleff-
mann, Klempel, Kramer, Künzel, Mathe-
Mix, Runge, Schock, Wagner. Malerei,
Zeichnung, Aquarell, Mischtechnik. Vernis-
sage: Fr, 4.8., 18 Uhr. (bis 18.8.)

• Gesundheitsgarten Marburg

Hinter der Vitos-Klinik, Cappeler Str. 98
GartenWerkStadt: „Biologische Vielfalt
im Obstgarten“ (bis 8.10.)

• Gemeinschaftshaus Ortenberggemeinde

Rudolf-Bultmann-Str. 7
Auf Anfrage: www.blaue-linse.de
Blaue Linse Marburg: „Weg – weg“.

• Hessisches Staatsarchiv Marburg

Friedrichsplatz 15
Mo-Fr 9-17.30 Uhr
Landgrafensaal: „Johann Philipp Thelott
– Von Augsburg nach Frankfurt“ – Der
Kupferstecher Johann Philipp Thelott,
1639-1671. (bis 13.10.)

• Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf

Zum Landgrafenschloss 1, 35216
Di-So und feiertags 10-18 Uhr
Sonderausstellung: „Kunstlandschaft Hin-
terland“ – 75 regionale Exponate der ver-
gangenen 100 Jahre. (bis 10.9.)
Dauerausstellung: Hinterländer Kultur-
geschichte der letzten 900 Jahre.

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44
So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail:
guenter@giesenfeld.de
Etwa 250 Kameras aus der Sammlung
Giesenfeld, Zubehörteile, Demonstra-
tionsobjekte, Projektoren und Infotafeln.
Dazu historische Filmvorführungen.

• KreisJobCenter Marburg

Raffaelsenstraße 6
Mo-Do 8-16 und Fr 8-14 Uhr
Foto-Ausstellung zum Thema Glück von
Thomas Gebauer (bis 31.12.)

• Kunsthalle Gießen

Berliner Platz 1, 35390 Gießen
Di-So 10-18 Uhr
Sibylle Ruppert: „Dancing in Darkness“ –
Großformatige Werke, Collagen, Zeich-
nungen, Briefe, Fotos und Schriften. (bis
22.10.)

• Kunsthalle Willingshausen

Merzhäuser Str. 1, 34628 Willingshausen
Di-Fr 14-17, Do 14-19 Uhr,
Sa/So/feiertags 10-12 & 14-17 Uhr
„Willingshäuser Malersymposium 2023“
– veranstalten von Künstlerinnen, Künst-
ler und das „Malerstübchen Willingshau-
sen e. V.“.

• Kunstturm Mücke

Heegstr. 40 (außenliegend),
35325 Mücke-Merlau
Sonntags 14-17 Uhr oder nach Vereinba-
rung: 0157 7211 4243.
„DIE BACH – Bäche im Vogelsberg und ihre
Bedeutung für den Erzbergbau“ (bis 27.8.)

• Lebenshilfe Landesverband e.V.

Raiffeisenstraße 18, 35043 Cappel
Mo-Fr 9-15 Uhr
„Die Natur ist voller Wunder“ – Fotos von
Jens Jesberg und Michael Blaschies.
(bis 31.8.)

• Lutherische Pfarrkirche St. Marien

Lutherischer Kirchhof 1
„Bedrängnis“ – Bilder von Flucht und Ver-
folgung, Elke Therre-Staal. Vernissage: Fr,
4.8., 17 Uhr.

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5
Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr
„Ourconomy“ – Lucia Dellefant. Installa-
tionen. (10.8. bis 5.10.)

• Museum im Landgrafenschloss Marburg

Schloss 1, Di-So 10-18 Uhr
Westsaal: Dauerausstellung „Burg und
Schloss Marburg“.
Südsaal: „Marburg Stadtgeschichte*n“.

• Restaurant Kaufhaus Ahrens

Universitätsstraße 14-22
Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr
„(Schau-)Fenster“ – Gemeinschaftsaus-
stellung der FotoCommunityMarburg.

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
„Gartengeflüster – Whispers from the gar-
den“ – Yasmin Skrezka.

• TurmCafé Spiegelslustturm

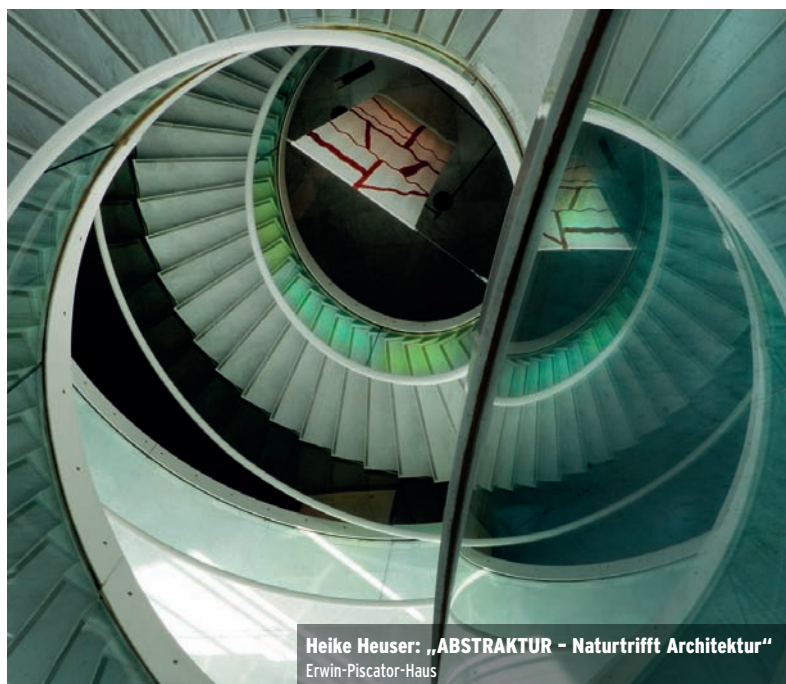
Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13-19, So und feiertags ab 11 Uhr
„Vielfalt“ – Malergilde Kaleidoskop Bu-
chenau. Acryl, Aquarell, Mischtechnik (bis
25.8.)

• TTZ – Technologie- & Tagungszentrum

Softwarecenter 3
Mo-Fr 8-17 Uhr
„Verkehrte Welten“ – Fotografien von
Andreas Maria Schäfer.



Gisela Wagner: „Zwölf Künstler*innen und ein Modell“
Galerie Haspelstraße eins



Heike Heuser: „ABSTRAKTUR – Naturtrifft Architektur“
Erwin-Piscator-Haus



Lucia Dellefant: „Ourconomy“
Marburger Kunstverein



John Osborn bei der Italienischen Opernnacht am Fr in der Stadthalle Wetzlar. Foto: Matilde Fasso



Cavete Open Stage am Mo im KFZ-Tiefhof und in der Cavete. Foto: Thomas Rösser

Kultur

4.8. - 10.8. *to go*

BÜHNE

Italienische Opernnacht
Weltberühmte Arien und Duette
Fr 4.8. 19 Uhr,
Stadthalle Wetzlar

Der amerikanische Tenor John Osborn und der italienischen Bass Gianluca Breda, beide bereits mehrfach in der Arena di Verona aufgetreten, sind die Highlights der „Italienischen Opernnacht“. Deren abwechslungsreiches Konzertprogramm beinhaltet die schönsten Arien und Duette aus weltberühmten Opern von Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini und anderen bekannten Komponisten des italienischen Opernfachs. Neben den erwähnten Opernstars Gianluca Breda und John Osborn, der außerdem noch an der Metropolitan Opera New York und an nahezu allen anderen großen Opernhäusern weltweit (z. B. das

Royal Opera House in London, die Wiener Staatsoper, die Mailänder Scala, die Oper Frankfurt am Main oder das Opernhaus Zürich) engagiert war, werden weitere internationale Opernsängerinnen und -sänger zu hören sein, darunter auch die beliebte amerikanische Sopranistin Lynette Tapia und der gefragte italienische Bariton Luciano Miotto. Es spielt das Orchester der Opera Classica Europa.

Theater Gegenstand
„Von Bäumen & Büchern“
Outdoor-Performance-Oper
Sa 5./So 6. & Sa 12./So 13.8. jeweils
10 Uhr | Akt 1 | Wald Tabor Lahnberge
15 Uhr | Akt 2 | Alter Steinbruch am
Lollarer Berg
20 Uhr | Akt 3 | Buche Schächerbach-
tour Homberg (Ohm)

Was bedeutet es, dass Bücher aus Bäumen gemacht werden? Für die Bäume, aber auch für die Bücher und die Menschen, die in ihnen lesen – nicht zuletzt Geschichten über Pflanzen, Bäume, Tiere? Denn auch für besonders edles, holzfreies Papier werden Bäume zu kleinen Holzchips und schließlich in gigantische Rollen oder Bögen von Papier verwandelt. Dieser

Frage nach dem poetischen und materiellen Stoffwechsel zwischen Bäumen und Büchern geht das Projekt in drei verschiedenen Akten an drei verschiedenen Tageszeiten und drei verschiedenen Orten nach. Alle drei Akte sind für sich genommen jeweils als eigenständige Performance konzipiert. Heißt: Niemand muss alle drei Akte sehen und zumindest bleibt, falls dies doch gewünscht ist, die Reihenfolge jedem und jeder selbst überlassen.

MUSIK

The Klaxon
Latin Rock & Ska
Fr 4.8. 21 Uhr, Q

The Klaxon wurden 2000 in Bogotá gegründet, ihre Musik ist eine Mischung aus Ska und Reggae mit verschiedenen musikalischen Elementen des Latin Rock, Bolero, Cumbia, Murga, Salsa und anderen. Die Band wurde in ihrer Heimat Kolumbien 2002 bei den Shock Awards als beste Ska-Band nominiert. In ihrer dreiundzwanzigjährigen Geschichte hat The Klaxon Länder bereist wie Kana-

da, Mexiko, Ecuador, Peru, Chile und Argentinien, nun sind sie wieder in Europa unterwegs und stattdessen auch dem schnuckeligen Marburg einen Besuch ab.

Der Kleine Chor
„Sterne“
Geistliche und weltliche Vokalmusik
Sa 5.8. 19 Uhr,

Lutherische Pfarrkirche St. Marien
Der Kleine Chor präsentiert unter der Leitung von Lysann Berger ein vielfältiges Programm geistlicher und weltlicher Vokalmusik quer durch die Chorliteratur. Im geistlichen Teil steht in diesem Jahr die 2015 komponierte „Jazz Missa Brevis“ von Will Todd auf dem Programm – begleitet von einem kompletten Jazz-Ensemble bestehend aus Schlagzeug, Bass und Piano. Eine Besonderheit des Programms, durch das sich das Thema Sterne als Leitmotiv zieht, stellen doppelchörige Sätze verschiedener Komponisten dar, die die Klangfülle des Chores erlebbar machen. Ergänzt wird der Kleine Chor, der aus Sängerinnen und Sängern aller Altersstufen besteht, durch die Next Generation als Ensemble der jungen Mitglie-

Verlosung

„Faust'n'Roll“
Rocktheater nach J. W. Goethe
Sa 5.8. 20 Uhr, Stadthalle Wetzlar

Der Bühnenklassiker „Faust“ von Johann Wolfgang Goethe wird in dieser Inszenierung in ein modernes Gewand gekleidet – mit rockigem und poppigem Gesang, Live-Musik, einem digitalen Bühnenbild, das dem jeweiligen Szenario eine neue Dynamik verleiht und einem unverbrauchten Setting. Die Neuinterpretation ist im Steampunk-Stil gehalten, einer alternativen Realität zur Welt des Verbrennungsmotors und der Elektrotechnik. Zeitlich im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert angesiedelt, funktioniert in dieser Welt alles mit Dampf und mit grobschlächtiger Mechanik, was sich im immer wiederkehrenden Motiv der Zahnräder widerspiegelt. Die Menschen tragen technisch modifizierte Mode der viktorianischen Epoche, Zylinder, Korsagen und Gehröcke sind stilprägend. Die Akteure auf der Bühne sind allesamt Vollblut-Musicaldarsteller und -Musiker.

Freikartenverlosung am Freitag, 4.8. um 16 Uhr unter 06421/684443.



„Faust'n'Roll“ am Sa in der Stadthalle Wetzlar. Foto: André Gehrmann



Genaya am Mi im Q. Foto: Emily Peach

der, die sich Werke aus dem Pop- und Jazz-Genre, beispielsweise von Coldplay, ausgesucht hat.

Cavete Open Stage Summer Special

Mo 7., 14. & 21.8. jeweils 19.30 Uhr
Tiefhof KFZ,
anschließend in der Cavete

Sich spontan zu Bands zusammenfinden und ungeprobt ein paar Jazzstandards raushauen – was sonst jeden Montag von den Musikern der Jazzinitiative Marburg in der Cavete gemacht wird, geht nach 2021 und 2022 auch in diesem Jahr ausnahmsweise mal an die frische Luft, und zwar in den Tiefhof des KFZ. Nach der Session ab 22 Uhr wird das Event zurück zum Steinweg verlagert, wo in der Cavete unermüdlich weitergejammt wird.

Genaya Mantras, Jazz und Poesie Mi 9.8. 21 Uhr, Q

Das Quartett Genaya hat sich übers gemeinsame Jammen gefunden. Mit Geige, Schlagzeug, Klavier und Kontrabass erzählt es musikalische Geschichten und malt bildhafte Klänge. Die Musiker lassen sich inspirieren von Volksmusik und Mantras aus aller Welt und verbinden das mit Jazz und Poesie und dem Wunsch, einen musikalischen Raum zu öffnen, der die Menschen erdet und zu sich bringt.

Stoja Jazzrock Do 10.8. 20.30 Uhr, Cavete

Die Jazzrock-Band Stoja war in der Musikszene Marburgs von Mitte der siebziger bis hinein in die achtziger Jahre eine bekannte Größe. Als im Jahre 2005 die Marburger Jazzinitiative ihren 25sten Geburtstag feierte, fand man sich zu Proben wieder zusammen und spielte dann jahrelang traditionell am Gründonnerstag am Stammsitz der J.I.M., der Cavete, alte und

mittlerweile auch neue Kompositionen – sehr zur Freude des alten und auch neuen Publikum.

AUSSTELLUNGEN

Heike Heuser: „Abstraktur“ Natur trifft Architektur Eröffnung Fr 4.8. 18 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

In ihren Fotografien hat sich die Marburger Künstlerin Heike Heuser auf abstrakte Weise mit dem Lebensraum und Spannungsfeld von Natur und Architektur an 18 Orten in 7 Ländern beschäftigt. Dabei geht es um Anleihen und Gleichartigkeiten zwischen Natur und Architektur in Formen und Farben, so stehen sich etwa gelbblaue Balkone eines Hochhauses in der albanischen Hauptstadt Tirana ähnlich gefärbten Himmelspiegelungen am Meeresufer in Rügen gegenüber. Die Wechselwirkungen von Naturstrukturen zur Architektur zeigen minimalistische Blumenfenster-Dekorationen neben Wasseroberflächen und Getreidefeldern. In Frankfurt durchschwimmt ein Schwan das Spiegelbild der Europäischen Zentralbank, bis es am Ende der Serie nur noch diffus ist. Es ist eine vielfältige, manchmal emotionale Auseinandersetzung und Gegenüberstellung von Natur und Architektur, gemischt mit der Sehnsucht, sich die Natur in den eigenen Lebensraum zu holen.

Lucia Dellefant: „Ourconomy“ ab Do 10.8., Marburger Kunstverein

Lucia Dellefant verbindet mit ihrem Projekt „Ourconomy“ Wirtschaft und Kunst und sensibilisiert Menschen auf visueller wie emotionaler Ebene für ökonomische Zusammenhänge. Im Marburger Kunstverein zeigt sie Installationen, Skulpturen und Videos, die zum einen den Status quo der Globalisierung kritisch beleuchten



„Von Bäumen & Büchern“ ab Sa an verschiedenen Orten. Foto: Theater GegenStand



The Klaxon am Fr im Q. Foto: Andrea Tower



Stoja am Do in der Cavete. Foto: Stoja

und zum anderen als utopische Modelle ein faires Miteinander in naher Zukunft entwerfen. Im Zentrum steht „ourconomy world“, ein utopisches Architekturmodell. Die Künstlerin hat eine Welt im Jahre 2046 entworfen und über 20 Institutionen, Firmen und Gebäude geschaffen, die ein Leben in einer fairen und neuen Wirtschaftsordnung ermöglichen. Die Funktionen der Organisationen und Räume kann man an den Fassaden ablesen, denn Dellefant hat aus Begriffen die Architektur abgeleitet.

Gleichzeitig hat die Künstlerin ein Projekt entwickelt, bei dem jeder selbst aktiv werden kann. „Mein-abkommen“ kann man nicht nur im Kunstverein, sondern auch vom 14. bis 17. September auf dem Rudolphsplatz unterzeichnen und sich persönlich verpflichten, den eigenen CO₂-Ausstoß bis 2030 um circa 50 % auf 5 Tonnen pro Jahr zu reduzieren. Lucia Dellefant wird vom 14. bis 17.9. jeweils von 11 bis 17 Uhr auf dem Rudolphsplatz anwesend sein.

KINOPROGRAMM

3.8. – 9.8.



NEU: Meg 2: Die Tiefe

ab 12 J.,
3D: Do+ So - Mi 20.30, Fr + Sa 20.00
2D: tägl. 17.15, Fr + Sa 23.20

NEU: Teenage Mutant Ninja Turtles: Mutant Mayhem

ab 6 J., 3D: tägl. 17.45
2D: tägl. 14.30*, So 11.45

Lassie – Ein Abenteuer

ab 0 J., Do - Sa + Mo - Mi 14.30,
So 11.45 + 14.45

Geistervilla

ab 12 J., Do 15.00 + 18.00, So 15.15 +
18.15, Fr, Sa + Mo - Mi 16.00 + 19.00

Talk to Me

ab 16 J., Fr 20.45, Sa 23.20

Barbie

ab 6 J., tägl. 14.45*(*So 14.30), 17.30
+ 20.30, Do, 20.45, Fr + Sa 23.00
OV: So 11.30
(weitere Vorstellungen im Capitol
Filmkunsttheater)

Oppenheimer

ab 12 J., tägl. 16.45 + 19.45, Fr + Sa
22.00. OV: So 11.00 + 20.00
(weitere Vorstellungen im Capitol
Filmkunsttheater)

Lou – Abenteuer auf Samtpfoten

ab 6 J., Fr 14.00, Sa 13.45

Indiana Jones und das Rad des Schicksals

ab 12 J., tägl. 20.15

Miraculous: Ladybug & Cat Noir – Der Film

ab 0 J., tägl. 14.15 + 17.00*(*So 17.15)

Mission: Impossible Dead Reckoning – Teil 1

ab 12 J., Do + So 20.15, Fr + Sa 20.30,
Mo - Mi 20.00

Insidious: The Red Door

ab 16 J., Do + So 21.00, Fr 23.10, Sa,
Mo + Mi 20.45

Ruby taucht ab

ab 0 J., So 13.00 (weitere Vorstel-
lungen im Capitol Filmkunsttheater)

Elemental

ab 0 J., 3D: Sa + So 17.30
2D: Do, Fr + Mo - Mi 14.45 + 17.30,
Sa + So 14.45

Asterix & Obelix im Reich der Mitte

ab 6 J., Fr - Mi 15.00

SPECIALS

In einem Land, das es nicht mehr gibt
Anlässlich des 37. Kongresses für Blin-
den- und Sehbehindertenpädagogik
ab 12 J., Do 20.00

Paw Patrol – Der Kinofilm

Dein erster Kinobesuch (Sonereintritts-
preis 4,50 EUR inkl. Portion Popcorn)
ab 0 J., So 11.30

Past Lives – In einem anderen Leben

OP-Vorpremiere & Sektmatinee
So 11.45

Sneak Preview

Di 21.45, OV: Di 21.45

Die Falken

Im Kino durch Europa reisen
Mi 14:45 Uhr



CAPITOL -Filmkunsttheater

NEU: Ernest & Célestine: Die Reise ins Land der Musik

ab 0 J., tägl. 15.00

NEU: Mit Im Herzen jung

ab 12 J., tägl. 19.45, So 17.15

Oppenheimer

ab 12 J., OmU: Fr - Di 19.30
OV: Do + Mi 19.30
(weitere Vorstellungen im Cineplex)

Barbie

ab 6 J., OmU: Do, Sa, Mo + Mi 17.30
+ 20.15, Fr, So + Di 17.30
OV: Fr, So + Di 20.15
(weitere Vorstellungen im Cineplex)

Verrückt nach Figaro

ab 6 J., Do + Di 20.00
OmU: Mi 20.00

Arielle, die Meerjungfrau

ab 6 J., tägl. 15.45

Lou – Abenteuer auf Samtpfoten

ab 6 J., tägl. 15.00

Alma + Oskar

ab 16 J., Do - Sa 17.00

Mein fabelhaftes Verbrechen

ab 12 J., Fr + Sa 17.15

Die Unschärferelation der Liebe

ab 6 J., Fr + Sa 20.00, So + Mo 17.15

Die Rumba-Therapie

ab 6 J., Mo - Mi 17.45

Asteroid City

ab 12 J., So + Mo 20.00

Die Purpurgel

ab 16 J., Do + Mi 17.15

Ruby taucht ab

ab 0 J., Do - Sa + Mo - Mi 15.15

SPECIALS

Past Lives – In einem anderen Leben

OP-Vorpremiere

So 14.45

Cat Daddies – Freunde für sieben Leben

Preview

Di 17.15

Open-Air-Kino (3.8. – 9.8.)

Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

ab 12 J., Do 21.30

Elemental

ab 0 J., Fr 21.30

Guardians of the Galaxy: Volume 3

ab 12 J., Sa 21.30

Mein fabelhaftes Verbrechen

ab 12 J., Di 21.30

Rehagout Rendezvous

OP-Vorpremiere

ab 12 J., Mi 21.30

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: Weltkino

Glamour, Humor, Mord „Mein fabelhaftes Verbrechen“

Paris in den 30er Jahren: Die hübsche, aber erfolglose Schauspielerin Madeleine Verdier wird überraschend des Mordes an einem berühmten Produzenten bezichtigt. Auf Anraten ihrer besten Freundin, der arbeitslosen Anwältin Pauline, bekennt sie sich schuldig, obwohl sie das Verbrechen gar nicht begangen hat. Es folgt ein aufsehenerregender Prozess, in dem die clevere Pauline auf Notwehr plädiert und Madeleine prompt freigesprochen wird. Plötzlich ist sie ein Star und wird mit lukrativen Rollenangeboten überschüttet – bis zu dem Tag, an dem eine Zeugin des Verbrechens auftaucht, die die Wahrheit um jeden Preis enthüllen will. Nach „8 Frauen“ und „Das Schmuckstück“ inszeniert François Ozon mit „Mein fabelhaftes Verbrechen“ erneut eine stilvolle Komödie und lässt sein hochkarätiges Ensemble um Isabelle Huppert, Dany Boon und die Jungstars Nadia Tereszkiewicz und Rebecca Marder brillieren. Es entwickelt sich ein glamouröses Filmvergnügen voller scharfzüngiger Dialoge und brisanter Anspielungen auf die Geschlechterdebatte in der Filmindustrie.

„Der Tonfilm erschien mir schon immer als die Kunst der Lüge schlechthin, und seit Langem wollte ich eine Geschichte um einen falsch Beschuldigten oder eine falsch Beschuldigte erzählen“, erinnert sich der französische Kultregisseur. „Als ich das Thea-

terstück ‚Mon Crime‘ von Georges Berr und Louis Verneuil aus dem Jahr 1934 entdeckte, wusste ich, das ist die perfekte Gelegenheit, um mich mit diesem Thema zu befassen.“ Ozon behielt den historischen und politischen Kontext der 30er Jahre bei, adaptierte jedoch die Handlung frei, um aktuelle Fragen rund um Machtverhältnisse und Einflussnahme in den Beziehungen zwischen Männern und Frauen zum Ausdruck zu bringen und um mit den Parallelen zwischen Theater und Justiz zu spielen.

„In Zeiten kollektiver Depression verspürte ich das Bedürfnis, zu Fantasie und Leichtigkeit zurückzukehren, um die harte Realität der Gegenwart besser ertragen zu können“, fährt der Regisseur fort. So orientierte er sich am Geist der Screwball-Komödie mit ihren rasanten Dialogen und dem Einsatz verrückter, unerwarteter dramatischer Situationen, aus denen sich die Protagonisten befreien müssen. „Mir schien es das ideale Genre zu sein, um diese Geschichte zu erzählen, im Ton einer zärtlichen, ironischen Farce, die mit dem Absurden spielt und die Theatralik in den Mittelpunkt stellt.

„Mein fabelhaftes Verbrechen“ könne als letzter Teil einer Trilogie gesehen werden, zu der auch „8 Frauen“ und „Das Schmuckstück“ zählen – alles Filme, die den Status der Frau mithilfe von Humor und Glamour befragen.

pe/Mia

Strahlend

„Im Herzen jung“

Fünfzehn Jahre sind vergangen, seit sich Shauna (Fanny Ardant) und Pierre (Melvil Poupaud) einmal kurz getroffen haben, in dem Krankenhaus, in dem er als Arzt arbeitet. Schon damals fühlten sie sich zueinander hingezogen. Als sie sich jetzt wiedersehen, ist es um sie geschehen, auch wenn die Umstände nicht unbedingt dafürsprechen: Shauna hat eigentlich mit der Romantik abgeschlossen, Pierre führt ein glückliches Familienleben und schätzt seine Ehefrau sehr. Shauna zögert, denn sie ist erheblich älter als Pierre, doch das Begehren und die Gefühle füreinander sind so stark, dass Widerstand zwecklos ist. Die Liebe kommt über das ungleiche Paar wie ein Blitz. Eine außergewöhnliche, sensible Liebesgeschichte erzählt Carine Tardieu („Eine bretonische Liebe“) in ihrem neuesten Film. Allen Hindernissen zum Trotz, ringen eine ältere Frau und ein jüngerer Mann um eine gemeinsame Zukunft.

„Der Liebe kann nichts widerstehen“, erzählt Hauptdarstellerin



Foto: Alamode

Fanny Ardant (74). Alle Ängste und Vorurteile seien stets Urteile der Gesellschaft mit dem Zweck, Menschen in Schubladen zu stecken, jede Form von unerwartetem Verhalten auszulöschen. „Ich glaube an verrückte Liebe, an Liebe, die sich über alle Regeln der Gesellschaft hinwegsetzt und den Blick der Anderen ignoriert“, so die Schauspielerin. Große Liebe sei immer eine Geschichte, die sich über alle Hindernisse hinwegsetzt: „In der Vergangenheit bestraften die Vorurteile Unterschiede der sozialen Klassen, Unterschie-

de in der ausgeübten Religion ...“ Je mehr die Gesellschaft Liebende voneinander fernhalten wolle, desto mehr festige und stärke sie ihre Bande.

„Für Shauna musste ich eine Schauspielerin finden, die ihr Alter unbedingt akzeptieren und einen Zugang haben musste zu dieser ‚strahlenden Frau, die auf Zehenspitzen durch ihr Leben geht‘“, erinnert sich Regisseurin Carine Tardieu. „Eine Schauspielerin muss viel Mut mitbringen, sich auf eine solche Rolle einzulassen.“ Es sei nicht leicht, sich

derart direkt und unmittelbar dem Alter und der eigenen Sterblichkeit zu stellen: „Man muss bereit sein, einen Teil der Kontrolle über das eigene Image abzugeben, während die Gesellschaft von heute die meisten Schauspielerinnen dazu drängt, sich der illusorischen Versuchung ewiger Jugend hinzugeben. Oder um es ganz ehrlich zu sagen: Ich konnte die Rolle nicht einer Frau anbieten, die sich Schönheitsoperationen unterzogen hatte.“

pe/MiA

Funkenflüge

„Elemental“

Die preisgekrönten Pixar Animation Studios präsentieren mit „Elemental“ ihren 27. animierten Spielfilm: Eine ebenso urkomische wie fantasievolle Reise nach Element City, der einzigartigen Welt, in der Feuer, Wasser, Erde und Luft zusammen leben – aber meistens unter sich bleiben. Die Handlung des Films lässt sie schließlich aufeinandertreffen und schafft dabei jede Menge Situationskomik. Eine Reihe von Wortwitzen ist ebenso garantiert, angefangen mit den Figurennamen. Die Protagonistin des Films ist die feurige Ember, was auf Deutsch „Glut“ bedeutet. Ember ist schlagfertig, hat einen tollen Sinn für Humor und liebt ihre Familie – kann in bestimmten Momenten aber auch ganz schön hitzköpfig sein und die Funken sprühen lassen. Wade (Wasser, wörtlich „durch etwas waten“) hingegen ist ein aufmerksamer und einfühlsamer Typ, der sich nicht scheut, seine Gefühle zu



Foto: Disney

zeigen – genau genommen sind seine Emotionen fast unübersehbar. Clod (Erde, wörtlich „Erdklumpen“) präsentiert sich als ein junger, aufgeweckter Erdling mit einem großen Herzen, der zufälligerweise immer dann auftaucht, wenn Ember gerade in der Nähe ist. Schließlich ist Gale (Luft, wörtlich „Sturm“) eine eindrucks-

voll luftige Persönlichkeit, mit viel Getöse und einem flauschigen rosa Teint.

Ein geplatztes Rohr bringt Ember und Wade, die gegensätzlicher nicht sein könnten, zusammen. Neben ihrer unwahrscheinlichen Liebesgeschichte erzählt der Film von Embers Eltern, die aus Feuerland nach Element City kamen,

und dort den Lebensmittelladen „Feuerstelle“ eröffneten, den Ember später übernehmen soll. Ihre Familiengeschichte ist vom Leben des Regisseurs Peter Sohn inspiriert, dessen Eltern von Südkorea nach New York City in die USA immigrierten.

pe/jr/MiA



Sommermusical „Sonnen Wind Land“

Musical (Foto: Turmwerkstatt Amöna)
Fr-So 21.00 Uhr, Am Bach, Wetzlar



Der kleine Chor

Konzert (Foto: Der kleine Chor)
Sa 19.00 Uhr, Lutherische Pfarrkirche St. Marien

FREITAG

04. AUGUST

KONZERTE

MARBURG

The Klaxon

Die Band wurde im Jahr 2000 in der Stadt Bogotá, Kolumbien, gegründet. Ihre Musik ist eine Mischung aus Ska und Reggae mit verschiedenen musikalischen Elementen des Latin Rock, Bolero, Cumbia, Murga, Salsa und anderen.
©21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

WETZLAR

Italienische Opernnacht

Das abwechslungsreiche Konzertprogramm beinhaltet die schönsten Arien und Duette aus weltberühmten italienischen Opern von Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini und anderen bekannten Komponisten des italienischen Opernfachs.
©19.00 Stadthalle Wetzlar, Brühlsbachstraße 2b

BÜHNE

MARBURG

Der kleine Horrorladen

Eintritt: VVK 26 EUR zzgl.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETTER-AMÖNAU

Sommermusical

„Sonnen Wind Land“
Ein Musical, das mit vielen

schrägen Figuren, berührenden Momenten, lichtgewaltigen Szenen, fantasievollen Kostümen u.v.m. daherkommt
©21.00 Am Bach

WETZLAR

Mach dein Musical

Kinder und Jugendliche (8-16 J.) entwickeln zusammen mit erfahrenen Künstler*innen und Pädagog*innen ihre ureigene, selbst erdachte Musical-Show.
©15.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote:

Zumba
Infos unter www.marburg.de/gesundestadt
©16.30-17.00 Sophie-von-Brabant-Schule, Uferstr. 18

MARBURG-RICHTSBERG

Offenes Bewegungsangebot:

Hobby-Fußball für jedes Alter
marburg.de/gesundestadt
©15.00-17.00 Garagenhof, zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Damaschkeweg

WALDTAL

Offenes Bewegungsangebot:

Alte und neue Spiele
marburg.de/gesundestadt
©16.00-17.30 Bolzplatz am Fuchspass

VERNISSAGEN

MARBURG

„Bedrängnis“

Bilder von Flucht und Verfolgung von Elke Therre-Staal. Begrüßung: Pfarrer

Ulrich Biskamp. Musikalische Begleitung: Bettina Vanja-Dietrich, Joachim Dietrich, Helmut Goppold, Verena Schauer
©17.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Abstraktur

Heike Heuser ist Mitglied der Blauen Linse und zeigt Fotografien zum Thema „Natur trifft Architektur“.
©18.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

Zwölf Künstler*innen – ein Modell

Malerei, Zeichnung, Aquarell, Mischtechnik
©18.00 Galerie Haspelstraße eins, Haspelstr. 1

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung

Dauer: 1 Std., Tickets unter marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Die Altstadt mit Schlossbrunnen

Dauer: 1,5 Std., Tickets unter marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©17.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

GIESSEN

Malworkshop: Rausch der Farbe

Zum Experimentieren mit Farbe im Stil von Jackson Pollocks dripping und Max Ernsts Grattage. Anmeldung und Anmeldefrist unter www.vhs-giessen.de.

©09.00-16.00 Volkshochschule, Fröbelstraße 65

MARBURG

Ferienworkshop: Aquarelltechnik

Im Workshop werden Grundlagen der Aquarellmalerei vermittelt - Das Angebot ist kostenlos; um Anmeldung wird gebeten. Mit Neda Sakhipoor. Ab 8 J.
©11.15-13.30 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Spielmobil 2023

Es werden mit den Kindern (6-12 J.) spannende Ferienaktionen rund um das Thema „Mit dem Spielmobil die Natur erforschen“ durchgeführt.
©14.00-18.00 Neben dem Sportplatz Moischt

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco für Anfänger

Kontakt: jost.b@gmx.de
©17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene

Kontakt: jost.b@gmx.de
©18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

Meditation am Abend

Meditation kennenlernen und praktizieren, kostenfrei
©18.00-19.00 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda

Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrazilianischen Instrumenten. Anmeldung und Infos unter nzinga.marburg@gmail.com
©19.00-21.00 Danceart, Schwanallee 27-31

SAMSTAG

05. AUGUST

KONZERTE

GRÜNBERG

New Orleans Joymakers

Die Jazz-Band entführt ihr Publikum in eine Zeit in der es noch kein Internet gab; in welcher aber noch zur Musik getanzt wurde und die Musik als das verstanden wurde was sie ist, nämlich Unterhaltungs- und Tanzmusik. Eintritt frei! Um eine freiwillige Spende in die Trommel wird gebeten!
©17.00 Freifläche Gallushalle, Gießener Str. 45

MARBURG

Fetz Fest

Unsere Idee dabei ist, vielen Bands aus Marburg und drum herum eine Bühne zu bieten. Von Garage über Punk bis hin zu Crust und D-Beat ist alles dabei. Ganz nach dem Motto DIY or Die wird bei uns alles selbstgemacht: Ob Plakate, Bändchen oder die Arbeit an der Bar. In Zeiten der Inflation können wir euch so ein günstiges Festival bieten.
©14.00-22.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

Der kleine Chor

Ein vielfältiges Programm geistlicher und weltlicher Vokalmusik quer durch die Choraliteratur unter der Leitung von Lysann Berger.
©19.00 Lutherische

Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

BÜHNE

HOMBERG (OHM)

Theater GegenStand Sommerprojekt:

Von Bäumen und Büchern
Akt 3: Im Dreisatz der Oper verbindet sich in diesem Akt die Zukunft mit der Vergangenheit.
©20.00

Buche Schächerbachtour

LOLLAR

Theater GegenStand Sommerprojekt:

Von Bäumen und Büchern
Akt 2: In einem gewaltigen Zeitsprung führt dieser Akt die Zuschauenden ins 19. Jahrhundert und zudem an einen besonderen Ort ehemaliger Naturverwertung
©15.00 Alter Steinbruch

MARBURG

Theater GegenStand Sommerprojekt:

Von Bäumen und Büchern
Akt 1: Frühe der Menschheit: die Zeit, als wir alle noch in den Bäumen lebten und uns von Ast zu Ast schlangen
©10.00 Waldstück oberhalb von Tabor, Dürerstr. 43

Der kleine Horrorladen

Eintritt: VVK 26 EUR zzgl.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETTER-AMÖNAU

Sommermusical

„Sonnen Wind Land“
Ein Musical, das mit vielen schrägen Figuren, berührenden Momenten, lichtgewaltigen Szenen,

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne – Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

©Mo-Fr 09.00-18.00
Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1

©Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße

©Mo-So 09.00-18.00
Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße

TV-Tagestipp am Freitag



Arte - 20.15 Honecker und der Pastor

Bürgermeister Uwe Holmer führt t mit seiner Familie ein ruhiges Leben als Pastor nahe Berlin. Doch im Januar 1990 bit ten der ge stürzte DDR-Staatsratsvorsitzende Erich Honecker und seine Frau um Asyl im Pfarrhaus. Die strenggläubigen Holmers beherbergen sie, doch kaum jemand zeigt Verständnis dafür.



Faust'n'Roll - Rocktheater nach Goethe
Rocktheater (Foto: André Gehrman)
Sa 20.00 Uhr, Stadthalle Wetzlar



Theater GegenStand Sommerprojekt: Von Bäumen und Büchern
Sommerprojekt (Foto: Theater GegenStand)
Sa-So 10.00, 15.00 & 20.00 Uhr, Marburg, Lollar & Homberg

fantasievollen Kostümen u.v.m. daher kommt
©21.00 Am Bach

WETZLAR

Faust'n'Roll - Rocktheater nach Goethe
Tickets: www.eventim.de
Infos: www.faustnroll.de
©20.00 Stadthalle Wetzlar, Brühlsbachstraße 2b

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen Parkrun
Gemeinsam laufen, joggen und walken wir 5km.
Kostenlos und Infos unter: parkrun.com/de/lahnwiesen
©09.00 Lahnwiesen

Offenes Lauftechnik-Training
Mit praktischen Kräftigungs- und Koordinationsübungen zu nachhaltig gesunder, effizienter und schöner Lauftechnik. Kostenloses, öffentliches Angebot - weitere Infos unter www.laufschule-marburg.de
©16.00 Treffpunkt: Georg-Gaßmann-Stadion

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Dauer: 1 Std., Tickets unter marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss
Dauer: 2 Std., Tickets unter marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©15.00-17.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

Die Kasematten

Dauer: 1,5 Std., Tickets unter marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©15.15 Treffpunkt: Schlossmauer, Schaukasten

Das Marktweib Trude

Dauer: 1 Std., Tickets unter marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©17.00-18.00 Treffpunkt: Heumarkt unter der Linde

SONSTIGES

GIESSEN

Malworkshop:

Rausch der Farbe
Zum Experimentieren mit Farbe im Stil von Jackson Pollocks dripping und Max Ernsts Grattage. Anmeldung und Anmeldefrist unter www.vhs-giessen.de
©09.00-16.00 Volkshochschule, Fröbelstraße 65

LAUBACH

49. Laubacher Lichterfest
Mit Tausenden von farbigen Teelichten werden sie verschiedenste Motive legen, die den Schlosspark in ein Lichtermeer verwandeln werden. Die Party-Band „Admiral Blue“ wird mit Pop, Rock und Evergreens auf der Bühne am Schwanenteich begeistern.
©18.00 Am Schlosspark

MARBURG

Meditation am Morgen
©08.00-09.00 Karma Dzung Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

Oberstadt-Flohmarkt
Teilnehmen dürfen nur Privatleute, die ohne vorherige Anm. direkt am Flohmarkttag mitmachen

können (Platzzuweisung und Aufbau ab 8 Uhr). Weitere Fragen an oberstadt@marburg-stadt.de
©09.00-16.00 Steinweg

Swing-out Workshop

Für alle Lindy Hopper, die den Swing-out von Grund auf lernen wollen. Grundkenntnisse im Lindy Hop (8count, Rock Step, Basic, Lead & Follow, Lindy Circle) werden vorausgesetzt.
©12.00-16.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

GIESSEN

Laufftreff und Walking
©17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

SONNTAG 06. AUGUST

BÜHNE

HOMBERG (OHM)

Theater GegenStand Sommerprojekt: Von Bäumen und Büchern
Akt 3: Im Dreisatz der Oper verbindet sich in diesem Akt die Zukunft mit der Vergangenheit.
©20.00

Buche Schächerbachtour

LOLLAR

Theater GegenStand Sommerprojekt: Von Bäumen und Büchern
Akt 2: In einem gewaltigen Zeitsprung führt dieser Akt

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG STADT & LAND

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Dauer: 1 Std., Tickets unter marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Das Landgrafenschloss
Dauer: 1 Std., Tickets unter marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©15.00 Treffpunkt: Schlossmauer, Schaukasten

WETZLAR

Kalsmuntführung mit Turmbesteigung
Tickets unter: www.wetzlar-tourismus.de
©14.30
Burgruine Kalsmunt

SONSTIGES

AMÖNEBURG

Klassiker am Berg
Oldtimer-Treffen. www.klassiker-am-berg.de
©11.00-18.00 Marktplatz, Am Markt 1

GIESSEN

Antik und Trödelmarkt
Haushaltswaren, Kleidung, Spielzeug, Schmuck, Schallplatten, Bücher oder Filme, antikes Mobiliar oder Sammlerpräzisen - für jeden Geschmack ist etwas dabei.
©08.00-14.30 Hessenhallen, An der Hessenhalle 11

die Zuschauenden ins 19. Jahrhundert und zudem an einen besonderen Ort ehemaliger Naturverwertung
©15.00 Alter Steinbruch

MARBURG

Theater GegenStand Sommerprojekt: Von Bäumen und Büchern
Akt 1: Frühe der Menschheit: die Zeit, als wir alle noch in den Bäumen lebten und uns von Ast zu Ast schlangen
©10.00 Waldstück oberhalb von Tabor, Dürerstr. 43

Der kleine Horrorladen

Eintritt: VVK 26 EUR zzgl.
©18.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETTER-AMÖNEAU

Sommermusical

„Sonnen Wind Land“
Ein Musical, das mit vielen schrillen Figuren, berührenden Momenten, lichtgewaltigen Szenen, fantasievollen Kostümen u.v.m. daher kommt
©21.00 Am Bach

VERNISSAGEN

HOMBERG OHM

Aufbrüche...
Marlies Hühn, „.....sowohl in ein neues Leben, als auch in meiner Auseinandersetzung mit der Kunst.“
Abstrakte Wandobjekte.
©14.00 Schloss, An der Schlossmauer 12

Gottesdienst im Uniklinikum
evangelisch. www.ukgm.de/ugm_2/deu/701.html
©10.30 Online

MARBURG

Biodanza

Die nächste Biodanza-Matinée lädt im Rahmen des Marburger Sommersingens zum gemeinsamen Tanzen ein, zum vergünstigten Teilnahmebeitrag. Anmeldung unter: www.chöre-kultur-marburg.de/sommersingen
Spontane Besucher finden Einlass, solange genügend Plätze frei sind.
©11.00-13.00 Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt-Str. 89

Donnerstags kostenlos!

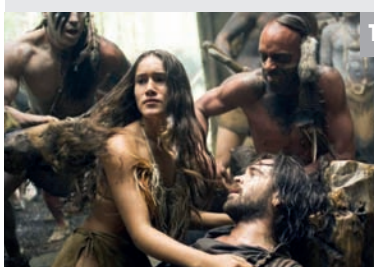
In zahlreichen Geschäften in und um Marburg oder unter www.marbuch-verlag.de

Private Kleinanzeigen

Tel: 0 64 21/68 44 68
Fax: 0 64 21/68 44 44
Online: marbuch-verlag.de



TV-Tagestipp am Samstag



Tele 5 - 20.15 The New World

Die schöne Häuptlingstochter rettet zu Beginn des 17. Jh. dem Engländer John Smith das Leben. Der wollte eigentlich als Siedler ein neues Leben auf dem fremden Kontinent beginnen, doch er kann sich von seiner Retterin nicht mehr losreißen. Weder die Kolonialherren noch die Indianer sehen die Liebe der beiden mit Wohlwollen.

TV-Tagestipp am Sonntag

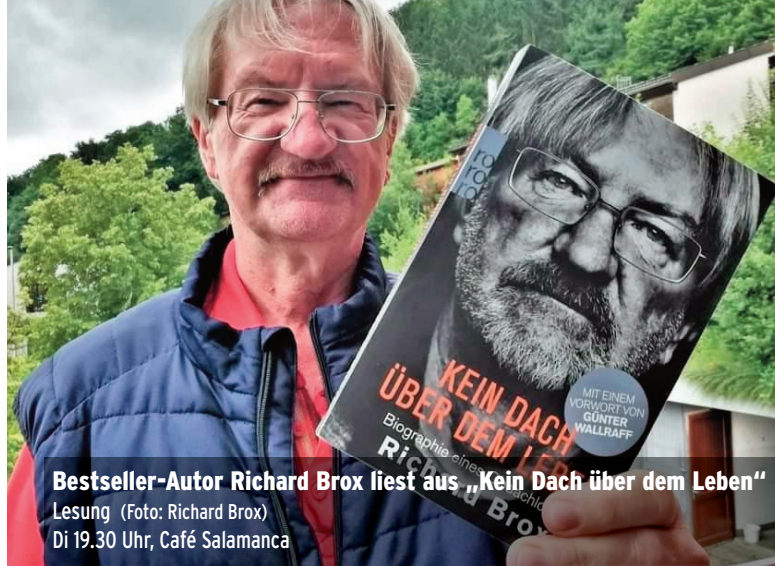


Pro 7 - 20.15 Ad Astra - Zu den Sternen

Der Astronaut Roy McBride begibt sich auf eine gefährliche Mission, um seinen verschollenen Vater zu finden und das Schicksal der Menschheit zu retten. Dabei enthüllt er schockierende Geheimnisse, die das Gleichgewicht des Universums bedrohen.



Uta Schneider - Der Raum dazwischen
Vernissage (Bild: Uta Schneider)
Di 19.00 Uhr, 17QM - Raum für Möglichkeiten



Bestseller-Autor Richard Brox liest aus „Kein Dach über dem Leben“
Lesung (Foto: Richard Brox)
Di 19.30 Uhr, Café Salamanca

MONTAG

07. AUGUST

KONZERTE

MARBURG

Cavete Open Stage
Summer Special zu Gast im Tiefhof - anschließend in der Cavete
©19.30 KFZ, Biegenstr. 13

SPORT

MARBURG

Offenen Bewegungsangebote: Frauen-Gymnastik mit Kinderbetreuung
marburg.de/gesundestadt
©15.00-16.00 Turnhalle der BSF, Damaschkeweg 96

Offenes Bewegungsangebot: Pilates
marburg.de/gesundestadt
©18.00-18.30 Auf der Weide

WALDTAL

Offenes Bewegungsangebote Starker Rücken für Alle
marburg.de/gesundestadt
©18.00-19.00
Bolzplatz am Fuchspass

Offenes Bewegungsangebot: Fit durch den Sommer (Fitness-Workout)
marburg.de/gesundestadt
©19.00-20.00
Bolzplatz am Fuchspass

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Dauer: 1 Std., Tickets unter

marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

MARBURG

Workshop: Mach dein Musical
Für Kinder und Jugendliche. Teilnahmegebühr: 50 EUR.
©10.00-16.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Telefontipps zur „Pflege zu Hause“
06421/58-61732
©13.30-15.00 Telefonisch

Café con leche
...ein entspannter Montag-Nachmittag bei Kaffee, Mandeltorte und spanischer Gitarre.
©15.00-17.00 TurmCafé, Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg

MARBURG-MICHELBACH

Spielmobil 2023
Es werden mit den Kindern (6-12 J.) spannende Ferienaktionen rund um das Thema „Mit dem Spielmobil die Natur erforschen“ durchgeführt.
©14.00-18.00 Parkplatz des Bürgerhauses Michelbach

REGELMÄSSIG AM MONTAG

GIESSEN

Lauftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874

©12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66
„Offene Kneipe“ am Ortenberg
©18.30 Gemeinschaftshaus der Ortenberggemeinde, Rudolf-Bultmann-Str. 7
Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT*QA+ und Freunde.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

DIENSTAG

08. AUGUST

SPORT

MARBURG

Offenes Bewegungsangebot: Tai Chi
marburg.de/gesundestadt
©16.45-17.15 Auf der Weide

Offenes Bewegungsangebot: Yoga
marburg.de/gesundestadt
©18.00-19.00 Kita „Die kleinen Strolche“ Waldtal, St.-Martin-Str. 16

Offene Bewegungsangebot: Qi Gong
marburg.de/gesundestadt
©19.30-20.00 Gesundheitsgarten, Cappeler Str. 98

LESUNGEN

CÖLBE

Bestseller-Autor Richard Brox liest aus „Kein Dach über dem Leben“
Das von Günter Wallraff begleitete Buch erzählt ungeschminkt die autobiografische Geschichte des Obdachlosen Richard Brox.

©19.30 Café Salamanca, Lahnstraße 8

VERNISSAGEN

MARBURG

Uta Schneider - Der Raum dazwischen
Uta Schneider arbeitet gerne genreübergreifend - von der Zeichnung zu Künstlerbüchern bis zur Druckgrafik. Sie setzt sich intensiv mit Bewegung im (Buch)Raum auseinander und ist auch in ihrer 37-jährigen Zusammenarbeit mit Ulrike Stoltz (unter dem Namen xusus) nicht auf Techniken festgelegt.
©19.00 17QM - Raum für Möglichkeiten, Steinweg 2

WETZLAR

Into Europe: Irland & die EU 1973-2023
50 Jahre EU-Mitgliedschaft Irlands Ausstellungseröffnung
©18.00 Stadtbibliothek, Bahnhofstr. 6

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Dauer: 1 Std., Tickets unter marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

MARBURG

Meditation am Morgen
©08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

Workshop:

Mach dein Musical

Für Kinder und Jugendliche. Teilnahmegebühr: 50 EUR.
©10.00-16.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Offene Abende: Entspannung + Gestalttherapie

Wir bieten Unterstützung bei Stress, Überforderung, Ängsten und Konflikten, bieten Entspannungsmethoden an und die Gelegenheit, gestalttherapeutische Arbeit kennenzulernen u. an persönlichen Themen zu arbeiten. Infos: www.gestalttherapie-marburg.de, 0152/53286442
©18.30-20.00 Elisabeth Therapeutikum, Friedrich Naumannstraße 9

Stammtisch der FotoCommunityMarburg

Ein Treffen Aller!, die Freude an Fotografie haben
©19.00 Gaststätte Emil, Stümpelstal 2-6

Chorprobe - Chorgemeinschaft 1863 Cappel e.V.

Neue Sänger*innen sind herzlich willkommen. Info unter mgv-cappel.de
©19.00-20.30 Rathaus Cappel (Hintereingang Im Lichtenholz), Im Lichtenholz 1

MARBURG-MICHELBACH

Spielmobil 2023
Es werden mit den Kindern (6-12 J.) spannende Ferienaktionen rund um das Thema „Mit dem Spielmobil die Natur erforschen“ durchgeführt.
©14.00-18.00 Parkplatz des Bürgerhauses Michelbach

@expressmarburg

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG

Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda
Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrasilianischen Instrumenten. Anmeldung und Info unter nzinga.marburg@gmail.com
©19.15-21.15 Danceart, Schwanallee 27-31

Tango Argentino
Praktika mit anschließender Milonga. Anfänger und Fortgeschrittene willkommen
©20.00-23.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

MITTWOCH

09. AUGUST

KONZERTE

MARBURG

Genaya
Ein Quartett aus unseren Landen, das sich beim jammern gefunden hat. Mit Geige, Schlagzeug, Klavier und Kontrabass erzählen Sie musikalische Geschichten und malen bildhafte Klänge.
©21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

BÜHNE

MARBURG

Der kleine Horrorladen
Eintritt: VVK 26 EUR zzgl.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

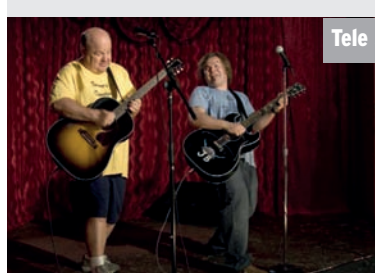
TV-Tagestipp am Montag



Das Erste - 20.15 Guglhupfgeschwader

Der Dorfgendarm Franz Eberhofer ist seit zehn Jahren in Niederkaltenkirchen tätig. Als ein Brandanschlag auf Lotto-Ottos Trafik verübt wird und dessen Mutter zum Opfer fällt, bringt Eberhofer Lotto-Otto nach München z u seinem Freund Rudi. Dort lernt er Rudi's esoterische Freundin Theresa kennen. Zusammen starten sie eine Verfolgung ...

TV-Tagestipp am Dienstag



Tele 5 - 20.15 Kings Of Rock - Tenacious D

Die beiden naiven Rockfans JB und KJ wollen mit ihrer Band „Tenacious D“ Rockgeschichten schreiben. Ihr Ziel ist das „Plektrum des Schicksals“, das im Museum liegt und von Satan bewacht wird. Es kommt zu einem Rockbattle zwischen ihnen und Satan.



Workshop: Mach dein Musical
Workshop (Foto: Waggonhalle)
Mo-Do 10.00-16.00 Uhr, Waggonhalle



Der kleine Horrorladen
Musical (Grafik: Arne Vogt)
Fr, Sa, Mi & Do 20.00, So 18.00 Uhr, Waggonhalle

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote:
Herz-Kreislauf-Training
marburg.de/gesundestadt
©17.30-18.00 Lahnwiesen,
Höhe Affenfelsen

VORTRÄGE

MARBURG

„Atomwaffen sofort abschaffen - bevor es zu spät ist!“
Zum Gedenken an die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki veranstaltet das Marburger Bündnis „Nein zum Krieg!“
©19.00 Historischer Rathaussaal, Markt 1

PARTIES/DISCO

MARBURG

MittwochsTanzParty - DJaySanne
tanzbare Weltmusik und was sonst noch gefällt
©19.00 KFZ, Biegenstr. 13

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Dauer: 1 Std., Tickets unter marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

MARBURG

Meditation am Morgen
©08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

Workshop: Mach dein Musical
Für Kinder und Jugendliche. Teilnahmegebühr: 50 EUR.
©10.00-16.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a
Telefontipps zur „Pflege zu Hause“
06421/58-61732
©13.30-15.00 Telefonisch

Die Altstadt...schreibt - offene Journalingtreffen
Journaling in der Gruppe ist eine tolle Möglichkeit, mit anderen Menschen auf mehr als nur oberflächliche Art in Kontakt zu kommen.
©19.00 Cafe Damals Hinterm Mond, Steinweg 1

MARBURG-MICHELBACH
Spielmobil 2023
Es werden mit den Kindern (6-12 J.) spannende Ferienaktionen rund um das Thema „Mit dem Spielmobil die Natur erforschen“ durchgeführt.
©14.00-18.00 Parkplatz des Bürgerhauses Michelbach

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

GIESSEN

Lauftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

MARBURG

Marburger Chor 1949 e.V.
Neue Sänger*innen sind herzlich willkommen. Info unter marburger-chor.de
©19.00 Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

• ANNAHMESCHLUSS •
für Nr. 32 (11.8. - 17.8.)
bis Fr, 4.8., 17 Uhr

DONNERSTAG 10. AUGUST

KONZERTE

MARBURG

Stoja
Jazzrock-Band
©20.30 Cavete, Steinweg 12

BÜHNE

MARBURG

Der kleine Horrorladen
Eintritt: VVK 26 EUR zzgl.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote:
Qi Gong
marburg.de/gesundestadt
©08.30-09.00 Friedrichsplatz

Tanzhaus Wosien Marburg - Tänze der Völker
Tänze vom Schwarzen Meer bis zum Amazonas: Griechenland, England, Balkan, Osteuropa, Brasilien ... mit Fido Wagler
©16.30-18.00 Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt-Str. 89

Tänze der Völker - Schwarzes Meer bis Amazonas
Tänze vom Schwarzen Meer bis zum Amazonas mit Fido Wagler: Griechenland, England, Balkan, Osteuropa, Brasilien, ...
©18.30-20.00 Begegnungszentrum, Studentenstr. 24

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25 www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

Offene Bewegungsangebote:
Bewegtes Trommeln
marburg.de/gesundestadt
©18.30-19.00 August-Bebel-Platz

MARBURG-WEHRDA

Offene Bewegungsangebote:
Qi Gong
marburg.de/gesundestadt
©08.30-09.00 Vor dem Bolzplatz, Zur Wann

WALDTAL

Offenes Bewegungsangebot:
Fußball für Kinder und Jugendliche
marburg.de/gesundestadt
©16.30-18.00 Bolzplatz am Fuchsspass

VERNISSAGEN

MARBURG

Ourconomy
Lucia Dellefant verbindet in ihrem Projekt OURCONOMY Wirtschaft und Kunst, um Menschen für ökonomische Zusammenhänge zu sensibilisieren. Sie beleuchtet kritisch die Globalisierung und entwirft utopische Modelle für ein faires Miteinander in naher Zukunft.
©18.00 Marburger Kunstverein, Gerhard-Jahn-Platz 5

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Dauer: 1 Std., Tickets unter marburg-tourismus.de oder

in der Tourist-Information
©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

MARBURG

Workshop: Mach dein Musical
Für Kinder und Jugendliche. Teilnahmegebühr: 50 EUR.
©10.00-16.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Ferienworkshop: Pastellkreide
Sterne, Galaxien und Himmelskörper - Im Workshop tauchen wir in neue Welten ein. Kostenlos & eine Anm. wird gebeten. (ab 8 J.) Mit Neda Sakhipoor.
©11.15-13.30 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

MARBURG-MICHELBACH

Spielmobil 2023
Es werden mit den Kindern (6-12 J.) spannende Ferienaktionen rund um das Thema „Mit dem Spielmobil die Natur erforschen“ durchgeführt.
©14.00-18.00 Parkplatz des Bürgerhauses Michelbach

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Offene Beratung im Queeren Zentrum
Sie können ohne einen Termin einfach vorbeikommen. Themen können zum Beispiel Fragen rund um Co-

ming Out, Transition oder (sexualisierte) Gewalterfahrungen sein. Die Beraterin im Queeren Zentrum ist selbst Teil der queeren Community. Wir nehmen Sie und Ihr Anliegen ernst.
©16.00-18.00 Queeres Zentrum Marburg, Liebigstraße 14

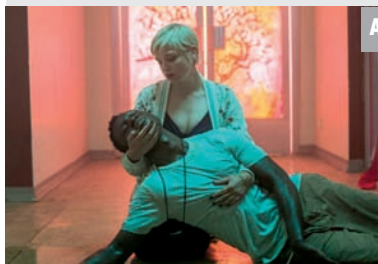
Offene Beratungssprechstunde des Frauennotruf Marburg e.V.
Der Frauennotruf Marburg e.V. ist eine Fachberatungsstelle zu sexualisierter Gewalt im Erwachsenenalter. Das Beratungsangebot richtet sich an Betroffene, Unterstützer_innen und Fachkräfte. Die Beratung ist vertraulich, kostenlos und ohne Anm. möglich.
©16.00-18.00 Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP), Am Grün 16

Kreative Freiräume
Richtet sich an alle, die gemeinsam an künstlerischen Projekten arbeiten wollen. Schreiben Sie uns, wenn Sie mitmachen möchten.
©18.00-21.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Meditation am Abend
Meditation praktizieren.
©18.30 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

Online-Debatten
Die Zugangsdaten erhält an dcmarburg@gmail.com
©19.00 Online

TV-Tagestipp am Mittwoch



Arte - 20.15 Berlin Alexanderplatz

Der junge Geflüchtete Francis, der nach Berlin kommt, um dort ein neues Leben in Würde zu beginnen. Doch die Lebensumstände als Staatenloser machen es ihm nicht leicht. Als er dem zwielichtigen Reinhold begegnet, gerät er auf die schiefe Bahn...

TV-Tagestipp am Donnerstag



3sat - 20.15 Sarah Kohr

Kommissarin Sarah Kohr wird Zeugin eines Raubüberfalls an einer Tankstelle und schießt in Notwehr auf den minderjährigen Täter. Von Schuldgefühlen geplagt, sucht sie nach der Quelle der Waffe des Jugendlichen und entdeckt ein altes Waffenlager einer linksradikalen Zelle im Teufelsmoor, das jedoch kürzlich geräumt wurde.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)



Klavier - Atelier - Kamm

Fachberatung vom Meisterbetrieb
Stimmungen • Reparaturen • Neue und gebrauchte Klaviere
www.klavieratelier-kamm.de

Hof Netz 9 • 35274 Kirchhain • 06428/40352 • 0177/3222359



Klavierservice Pommerien

Ihr Klavierbaumeister
• Reparatur • Stimmung
• Konzertservice

Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647
www.klavierservicepommerien.de

ISDN, DSL, WLAN
Wir kümmern uns um die Installation!

MOIK

TV • VIDEO • HiFi • SAT
Herborner Str. 37 • 35096 Weimar/Lahn
Tel.: 06421-78161 • Fax: 06421-77364

Edelsteine von KRISTALL.
GRANAT-LEBENSENERGIE,
geistig jung
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

HEILPRAKTIKERSCHULE
wegwarte
in Marburg
Kontakt: Stefanie Mai: 0 6422 / 947 93 95
Ildiko Lange-Methfessel: 0 6422 / 938 84 4
www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

Suchen

● Flüchtlingshilfe Gladenbach sucht dringend gebrauchte Powerbanks für die Menschen in der Ukraine. Der Transport in die Ukraine wird von einem unserer ukrainischen Flüchtlinge organisiert. Bitte die Powerbanks beim Express in Marburg, Ernst-Giller-Strasse 20a abgeben.

● Wildwasser Marburg e.V. sucht ab September eine Reinigungskraft für die Räumlichkeiten in der Wilhelmstraße 40 in 35037 Marburg. Wöchentliche Arbeitszeit ca. 2 Stunden (Stundenlohn 14 EURO), bevorzugt am Wochenende oder abends. Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, melden Sie sich gerne telefonisch oder per Mail bei uns.

● Staubsauger und Wasserkocher für Flüchtlinge gesucht. Bitte beim Express in Marburg, Ernst-Giller-Str. 20a abgeben.

● Damen- und Herren-Fahrräder für Flüchtlinge in fahrbereiten Zustand sowie Skateboard und Roller für Kinder gesucht. Danke! Mobil: 0172/ 9461487, Privat: 06462/ 926061

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/ 89048423. (gewerbl.)

Verkaufen

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Echter Nepalteppich, sehr gute Wollqualität, rötlicher Erdton/Grundfarbe, 2x5m, neuwertig, supergünstig zu verkaufen: 295 Euro. Tel: 06424/ 9291087 (AB).

Möbel

● Echter Nepalteppich, sehr gute Wollqualität, rötlicher Erdton/Grundfarbe, 2x5m, neuwertig, supergünstig zu verkaufen: 295 Euro. Tel: 06424/ 9291087 (AB).

● Nur Qualität: www.budrus-antik.de Ihr Fachmann für antike Möbel aus der Region. 0172/ 6541495, eigene Werkstatt. (gewerbl.)

● MÖBELTAXI - MARBURG. 06421/794277. (gewerbl.)

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/ 89048423. (gewerbl.)

● Giftfreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-Service. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreinerei.de Ihr Projekt selber machen. (gewerbl.)

Diverses

● Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententartef!!! www.moebelmoving.de, 0171/ 9970242. (gewerbl.)

● MÖBELTAXI - MARBURG. 0172/5200929. (gewerbl.)

● Zu verschenken an Selbstabholer 1. Futon-/Schlafsofa. 2. Kleiderschrank Front Kiefer: H 220, B 100, T 60. 3. Fahrrad-Heck-Träger PKW, verstellbar 4. Rellingträger Atera für Autodach 2009 Tel. 0157 32905276

Jobs

● Da eine unserer langjährigen und großartigen Mitarbeiterinnen wegzieht, suchen wir ab dem 1.10.23 für unsere Logopädische Praxis eine neue Kollegin. Bewerbungen unter: logokirchhain@gmail.com. Alles Weitere im persönlichen Gespräch. Wir freuen uns auf dich! (gewerbl.)

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN
Express

	8		5	6	3		9	
9			7		2			8
8	9			2			4	3
2			8		5			9
3	5			4			2	1
5			1		8			6
	6		3	9	4		1	

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:

schwer ●●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4 x 3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Lösung aus
Ausgabe 30/23

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
-Sudoku-
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

8	6	4	5	7	9	2	3	1
7	5	1	3	8	2	4	6	9
2	9	3	4	6	1	5	7	8
5	1	9	2	3	8	6	4	7
3	2	7	6	9	4	8	1	5
4	8	6	1	5	7	9	2	3
9	3	5	7	2	6	1	8	4
6	4	8	9	1	3	7	5	2
1	7	2	8	4	5	3	9	6

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2021

Gemeinschaft in Kehna

Lohnbuchhalter*in (w/m/d) gesucht

Die Gemeinschaft in Kehna eine Einrichtung der Behindertenhilfe sucht kurzfristig eine Lohnbuchhalter*in



Ihre Aufgaben:

- Übernahme von Teilen der Lohnbuchhaltung für ca. 100 Personen

Stellenumfang:

- bis zu 8 Stunden wöchentlich (Minijob)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Michael Gehrke

Gemeinschaft in Kehna e.V. | Kenenstr. 6 | 35096 Weimar (Lahn)

Fon: 06421-9744-91 | E-Mail: gehrke@in-kehna.de

● Die Soziale Hilfe Marburg (SHM) e.V. sucht für die Verwaltung zum 15.09.2023 einen Aushilfsmitarbeiter/in als geringfügig Beschäftigte/r, für ca. 12-15 Stunden/Monat. Nähere Informationen auf unsere Homepage: www.soziale-hilfe-marburg.de

● Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte Mitarbeiterin für unser Schreibbüro, Teilzeit möglich. Zu den Aufgaben gehören das Schreiben ärztlicher Gutachten mit Spracherkennung, Erfassen von Patientendaten in der Praxis-EDV, Erteilen telefonischer Auskünfte. Bei Interesse erbitten wir Ihre Bewerbung an: Institut für Pathologie und Zytologie, Dr. H. Köhler, Neue Kasseler Str. 23a, 35039 Marburg, email: koehler@patho-marburg.de, Tel. 06421/870042. (gewerbl.)

● Steuerfachangestellter*innen, auch Aushilfen, bei überdurchschnittlicher Vergütung von Steuerbüro Nähe Uni/Mensa in MR gesucht. Tel: 06421/ 27939 Mail: info@stb-mainitz.de (gewerbl.)

● Schüler und Studierende als Aushilfe gesucht: Ware verbuchen, wegräumen, Botendienste. Frühaufsteher, gerne Führerschein. Apotheke am Südbahnhof Tel: 06421/42505 (gewerbl.)

● An der blista suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt neue Mitarbeiter*innen (m/w/d) für unseren Fahrdienst im Umfang von bis zu 35 Std./Woche. Alle Informationen unter www.blista.de/offene-stellen.

Lernen/Unterricht

● Erlernen Sie die Grundlagen und die Anwendung der OSTEOPATHISCHEN BEHANDLUNG DER DIAPHRAGMEN und deren Einsatz in der eigenen Praxis. Diaphragmen üben viele Funktionen im Körper aus und in diesem Seminar erlernen Sie, mögliche Beschwerden aufgrund von Dysfunktionen zu behandeln. Dieser Kurs

ab sofort gesucht:

**Apotheker/in,
PTA, PKA**

Vollzeit oder Teilzeit

Apotheke am
Südbahnhof

Heiko Manns
Frauenbergstr. 2
35039 Marburg
Tel.: 06421/42505



apo.am.suedbahnhof@pharma-online.de

richtet sich an alle, die auf der Körperebene arbeiten, z.B. Physiotherapeut*innen und Heilpraktiker*innen. Termin: 30.9.-1.10.2023. Kontakt und Infos: mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

● YOGALEHRER/IN werden! Die neue Ausbildung beginnt im Januar/Februar 2024. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Ausbildungsort ist das Yoga-Balance-Studio in Marburg. Infos: 06421/9790575, www.yoga-balance.de (gewerbl.)

● Auch in diesem Herbst bieten wir wieder den SACHKUNDENACHWEIS HYGIENE 1 an für alle, die Tätigkeiten am Menschen ausüben, bei der eine Verletzung der Haut oder Schleimhaut nicht ausgeschlossen werden kann. Dieser Kurs ist von den Gesundheitsämtern anerkannt. Termin: 23.09.2023. Infos und Kontakt: mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

● PRÜFUNGSANGST? Denkbaren erkennen und überwinden? Die eigene Leistungsfähigkeit abrufen und ausschöpfen? Das Lernen lernen! LERNCOACHING (nicht nur) für Studierende und Schüler. www.praxis-lernen.de Heike Ossanna 06421/210599. Ihr Erstgespräch ist kostenfrei. (gewerbl.)



Werden Sie Teil unseres Teams!

Wir, die Universitätsstadt Marburg, suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt für eine der folgenden Stellen:

Fachkräfte in der Hochbauwerkstatt

für unseren Fachdienst Hochbau
(EG 5 TVöD / unbefristet / Vollzeit)

Fallmanager*innen im Aufenthaltsrecht

für unseren Fachdienst Ausländerbehörde
(EG 9 c TVöD bzw. A 10 HBesG / unbefristet / Teil- und Vollzeit)

Ingenieur*in oder staatlich geprüfte*r Techniker*in der Fachrichtung Gebäudetechnik

für unseren Fachdienst Hochbau
(bis EG 11 TVöD / unbefristet / Vollzeit)

Pädagogisch-organisatorische*r Mitarbeiter*in im Programmbereich Deutsch als Fremdsprache

für unseren Fachdienst Volkshochschule
(EG 11 TVöD / 34 h unbefristet, 5 h zunächst befristet / Vollzeit)

Erzieher*in / Pädagogische Fachkraft

für die Bildungsstätte am Richtsberg
(EG S 8 b TVöD-SuE / unbefristet / Teilzeit)

Pädagogische Aushilfskraft

für die Grundschule Marbach
(EG S 2 TVöD-SuE / befristet / Teilzeit)

Amtsvormund

für unseren Fachdienst Zentrale Jugendhilfedienste
(EG 9 c TVöD bzw. A 10 HBesG / unbefristet / Vollzeit)

Projektleiter*innen Onlinedienste / Digitalisierung

für unseren Fachdienst Digitalisierung
(EG 11 TVöD / unbefristet / Vollzeit)

Verkehrs- und Mobilitätsplaner*in
für unsere Stabstelle Stadt- und Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und Statistik
(EG 13 TVöD / unbefristet / Vollzeit)

Nähere Informationen

zu den einzelnen Stellenangeboten finden Sie auf unserer Internetseite unter:
www.marburg.de/stellenangebote oder mithilfe des abgebildeten QR-Codes.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung!



Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Fachdienst Personal, 35035 Marburg

flashlight
VERANSTALTUNGSTECHNIK

Ihre Veranstaltung.
Unsere Technik.
Ein Erfolg.

www.flashlight.events

RAD AM GRÜN

fahrräder e-bikes liegeräder
faltträder maßrahmenbau reha
meisterwerkstatt

radamgrün.de

ÖKO BAU-ZENTRUM

Fachhandel und Handwerk
DIELEN · Leimbau · Naturfarben

Caldern Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Zum Wollenberg 1 Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06420/60600 www.oeko-zentrum.de

Saisonkräfte gesucht!
Studenten, Schüler u.a. mit Zeit für
Badeaufsicht, Empfang u.a.

Seepark Niederweimar
Schönste Stelle
in Hessen!

Baden in „Traumwasser“
Führende Qualität in Deutschland
Online Kinder 4,- € / Erwachsene 6,- €

Wasserski/Wakeboard
& Beginnerkurs (ab 15 Uhr)
Strand, Kanu, Aquapark,
Beachvolleyball
Spaß bei jedem Wetter!
Wärmeanzug kostenlos!

**Gastro
ganztägig** **Sonntags
Frühstücksbuffet
Feiertags-Brunch**

Paraglidingkurse
mit Lizenz bereits ab 380,- €
Jedes Wochenende auf der Ronneburg

Am Weimarer See
35096 Niederweimar
info@hotsport.de

Aktuelle Öffnungszeiten
und weitere Infos unter
www.hotsport.de

NOCH
MEHR?
KLEINANZEIGEN

www.marbuch-verlag.de

Workshops

- Weiterbildung „Wildnispädagogik“. Start: 07.09.2023. Infos: www.natur-wildnisschule.de/marburg (gewerbl.)
- Mein Platz in meinem Leben. Systemaufstellungen. Samstag, 19.08.2023, 9:00-19:00. Systemische Therapie und Beratung Dariusch Milani. Anerkannter Systemaufsteller (DGfS). 06423/ 541120, mail@dariusch-milani.de, www.systemaufstellungen-milani.de (gewerbl.)

Women only!

- WENDO: Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen, Wochenendkurs am 09.+10. September 2023 (Sa 10-16 Uhr und So 10-14 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel.: 06421/ 8891609, info@wendo-marburg.de oder wendo-marburg.de
- Nach einer Vergewaltigung ist medizinische Soforthilfe im UKGM kostenlos und vertraulich möglich. Eine Anzeige ist nicht verpflichtend, Spuren können auf Wunsch 1 Jahr aufbewahrt werden. Beratung finden Sie beim Frauennotruf Marburg e.V. unter 06421/ 21438. www.frauennotruf-marburg.de

Kinder

- WENDO: Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Mädchen (8-11 Jahre), Wochenendkurs am 23. + 24. Sept 2023 (Sa 10-16 Uhr/So 10-14 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421/8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de

Reisen/MFG

- Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Sport & Freizeit

- Endlich wieder: Marburger Yogafestival! Das 6. Yogafestival findet am 2.9.23 statt. Infos unter www.yoga-balance.de Freut euch auf ein tolles Programm aus der vielfältigen Welt des Yoga!

Suche Wohnung

- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/ 89048423. (gewerbl.)

- Ehepaar 44 und 45 Jahre alt sucht 3-4 Zimmer-Küche-Bad Wohnung bis 100m2 in Marburg oder Umland. Balkon und Badewanne wünschenswert. Voraussetzung: gute Bus- und Bahnbindung. Maximal 700 Euro kalt. Tel.: 015110688496

Biete Wohnung

- Ich gehe auf Reisen und vermiete meine 2-Zimmer Altbauwohnung, 45qm, in Hamburg Altona von 15.09.23 - 15.04.24. Schöne Lage, großer Garten, 550 Euro warm. Interessierte bitte melden unter 01732740924
- 3ZI-Wohnung, Frauenberg, möbliert für Übergangswohnen bis zu 6 Monaten, 75m2 mit Sonnenterrasse zu vermieten. Monatl. 390 Euro, NK 148 Euro, Tel: 06424/ 9291087 (AB).

Geschenkt

- Damen- und Herren-Fahrräder für Flüchtlinge in fahrbereiten Zustand sowie Skateboard und Roller für Kinder gesucht. Danke! Mobil: 0172/ 9461487, Privat: 06462/ 926061
- Flüchtlingshilfe Gladenbach sucht dringend gebrauchte Powerbanks für die Menschen in der Ukraine. Der Transport in die Ukraine wird von einem unserer

ukrainischen Flüchtlinge organisiert. Bitte die Powerbanks beim Express in Marburg, Ernst-Giller-Straße 20a abgeben.

- Staubsauger und Wasserkocher für Flüchtlinge gesucht. Bitte beim Express in Marburg, Ernst-Giller-Str. 20a abgeben.

Kontakt

- Netter niveauvoller Mann, 41, schlank, 1,81, geb. Sucht Partner für feste Beziehung. 40+. miezivid@gmail.com
- Unkomplizierter empathischer reifer Er sucht die mutige offene Sie um gemeinsam intensive Zeiten zu erleben. 100 % Diskretion garantiert. 0160 3419040
- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/ 89048423. (gewerbl.)
- „Seelen Archetypen“ nach Dr. Varda Hasselmann. Austauschgruppe. 06421/ 590 8662 paminam@aol.com
- Erstaunlich, wie lange ein „SO GEHT ES NICHT WEITER!“ dann doch weitergeht. Verunsicherung, Krise? Ich begleite SIE hin zum Neuen, einfühlsam, erfahren, kompetent. Ihr Erstgespräch? Zeitnah und kostenfrei. Dipl.-Päd. Heike Ossanna, Tel. 06421/ 210599 oder www.perspektive-coaching.com (gewerbl.)

TTZ KW 32 07.08. BIS 11.08.		Mit reichhaltigem Salatbuffet	12 BIS 14 UHR
MONTAG	TOFUSCHNITZEL „MAILÄNDER ART“ TOMATENSauce SPAGHETTI BEILAGENSALAT & DESSERT	7,50 €	7,50 €
	GEBACKENER FLEISCHKÄSE ERBSEN-MÖHRENGEMÜSE KARTOFFELPÜREE & DESSERT		
DIENSTAG	RINDERGULASCH „UNGARISCH“ RIGATONI BEILAGENSALAT & DESSERT	8,50 €	7,50 €
	GEMÜSEFRIKADELLEN MÖHREN-KARTOFFEL-PÜREE BEILAGENSALAT & DESSERT		
MITTWOCH	BLÄTTERTEIGTASCHEN MIT SPINAT & HIRTENKÄSE GEÜLLT BEILAGENSALAT & DESSERT	7,90 €	7,80 €
	PAPRIKA MIT HACKFLEISCH GEÜLLT TOMATENSauce & BUTTERREIS BEILAGENSALAT & DESSERT		
DONNERSTAG	LACHSFILET PETERSILIENKARTOFFELN ZITRONEN-DILL-Sauce BEILAGENSALAT & DESSERT	8,50 €	7,50 €
	VEGANES SHAKSHUKA (TOMATEN-PAPRIKA-GEMÜSE) REIS BEILAGENSALAT & DESSERT		
FREITAG	PENNE Käse-SPINAT-Sauce BEILAGENSALAT & DESSERT	7,50 €	7,50 €
	CHILI CON CARNE BAGUETTE BEILAGENSALAT & DESSERT		

UNSERE PARTNER

TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | WWW.TTZ-MARBURG.DE | VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE | 06421 205 160

FAHRZEUGMARKT

Autos

- Suche BMW, Mercedes, Audi gerne auch ältere Modelle mit hohen Kilometer oder reparaturbedürftig. Tel: 017622051453.
- Kaufe PKW, Geländewagen, Busse aller Art an. Egal ob Unfall- oder Motorschäden, ohne

TÜV und hohe Km-Zahl. Umweltplakette, BJ spielt keine Rolle. Bitte alles anbieten. 0172/ 7881362. (gewerbl.)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Die Zahlen einmal den normalen Tarif. dafür erscheint Ihre Anzeige unverändert bis Ihr Fahrzeug verkauft ist. Wenn wir nach 4 Erscheinungen nichts von Ihnen hören, gehen wir davon aus, dass Ihr Fahrzeug verkauft wurde und nehmen die Anzeige raus.

(wird vom Verlag vergeben)

Entdecke Marburg!

Dein „Ausgehen und Einkaufen“ - Guide



Alle wichtigen Infos rund um Kultur, Unternehmungen, Essen, Trinken und Shoppen in Marburg auf 115 Seiten im handlichen A6-Format.

KOSTENLOS



Erhältlich an zahlreichen Auslegestellen in der Stadt (Hotels, Geschäfte, Tourist-Info) und natürlich auch direkt beim Marbuch Verlag (Ernst-Giller-Straße 20a).